

# VERSION 1.0.0.0

## Anleitung Maschinensteuerung

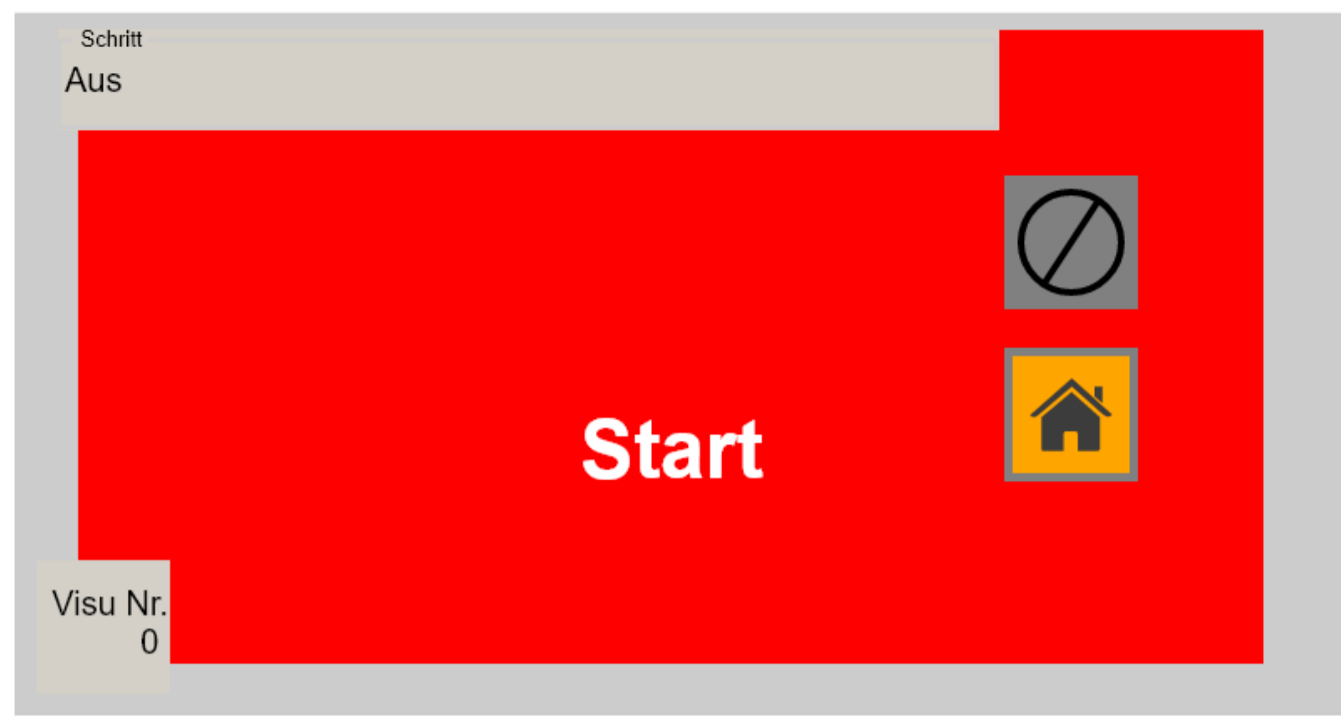
RondoDry



Deutsch

**We are Fliegl.**

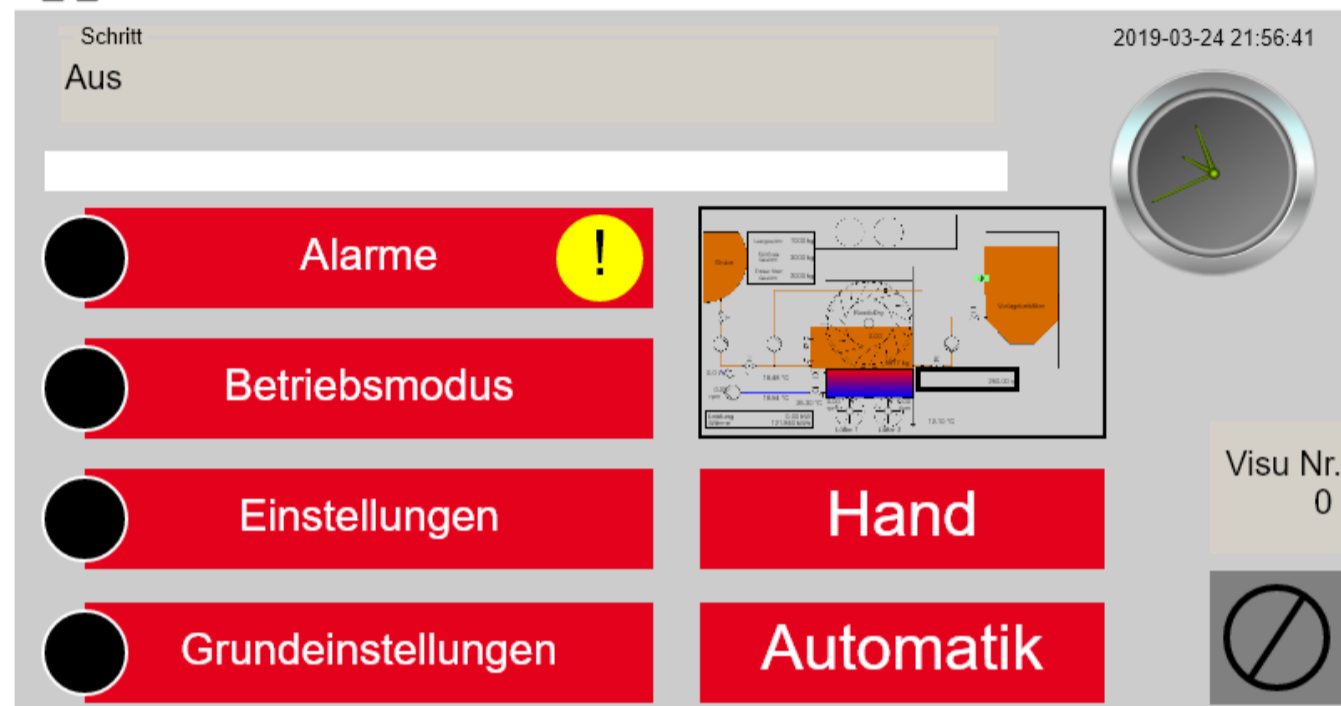
## Startseite



## Startseite

Die Startseite erscheint nach Inbetriebnahme der Steuerung.  
Dieses Symbol zeigt, dass die Steuerung aktiv ist (Symbol dreht).  
Falls sich das Symbol nicht bewegt, so ist ein Neustart der Steuerung notwendig.  
Im Feld „Schritt“ ist immer der aktuell aktive Schritt aus der Schrittfolge oder der aktuelle Zustand verzeichnet.  
Durch Betätigen der „Heim- Taste“ gelangt der Benutzer auf die Hauptseite.  
Mit der „Zurück- Taste“ gelangt der Benutzer eine Ebene zurück.  
Das „Steuerung-aktiv“- Symbol, die „Heim- Taste“, die „Zurück- Taste“ sowie das Feld „Schritt“ sind mehrfach verwendete Elemente, die immer die gleiche Bedeutung haben.

## Hauptseite



## Hauptseite

Auf der Hauptseite sind folgende Elemente dargestellt:  
+ aktueller Schritt  
+ letzte aufgelaufene Meldung inkl. Zeitstempel  
+ eine Übersicht über die Anlage mit aktuellen Messwerten (verkleinerte Ansicht).  
+ Alarme  
+ Betriebsmodus  
+ Einstellungen  
+ Grundeinstellungen  
+ HAND  
+ AUTOMATIK  
Mit Betätigen der Schaltfläche gelangt man zum entsprechenden Unterpunkt.



Dieses Symbol zeigt, dass gerade ein Alarm aktiv ist.

S	Meldung	Zustand	Aktiv	Inaktiv	Bestätigt
0	Störung Umrichter Trommel	Warte auf Quittierung	24.03.2019 21:55:46	24.03.2019 21:55:55	

max  
1

0 [Navigation] [FU zurücksetzen] [Alarmer Quittieren] [Historie] [Home]

# Alarmer

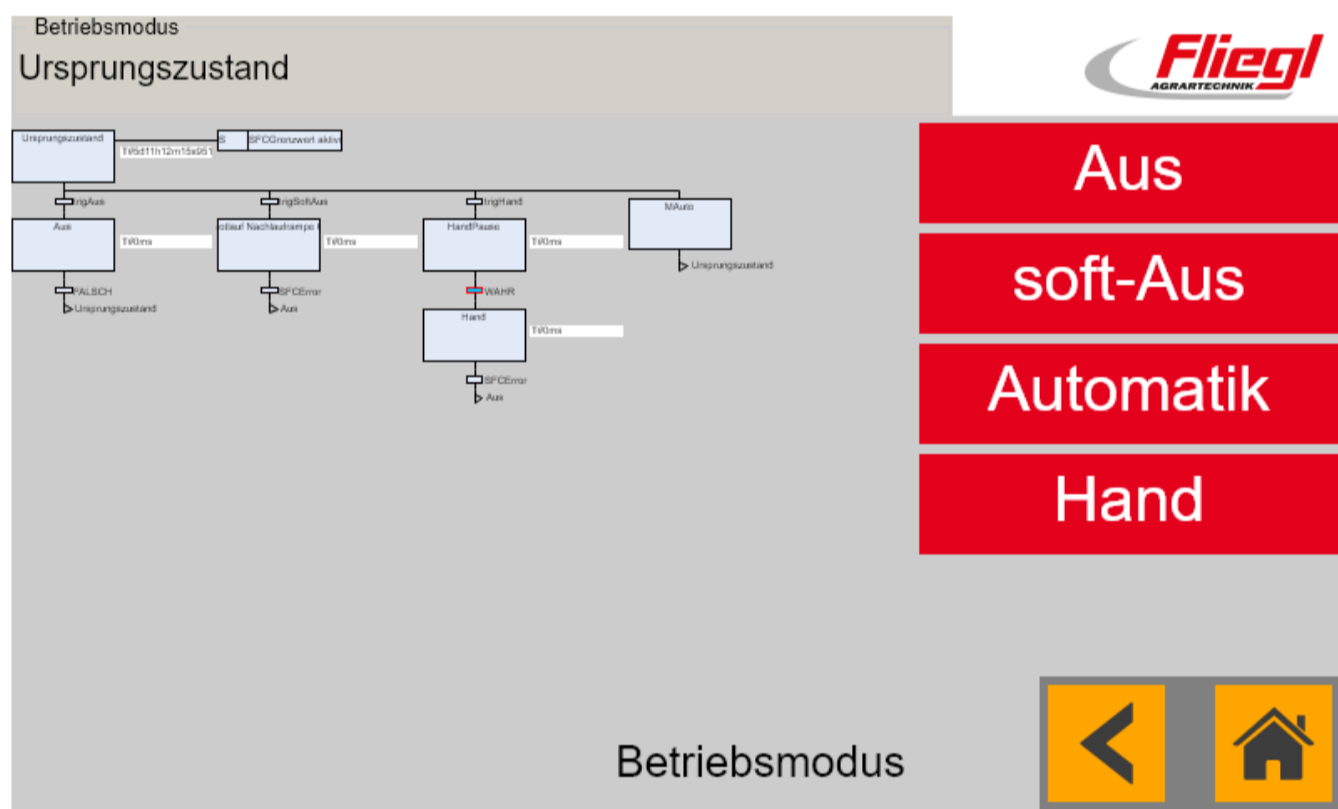
Auf der Seite „Alarmer“ sind alle aktiven, nicht quitierten Alarmer aufgeführt. Durch Betätigen der Schaltfläche „FU reset“ wird ein Reset des Frequenzumrichters für den Gittertrommelmotor durchgeführt. Durch Betätigen der Schaltfläche „Alarmer quittieren“ werden die aktiven Alarmer quitiert, sofern quittierbar. Über die Schaltfläche „Historie“ gelangt man zur Auflistung der aktiven und vergangenen, quitierten Alarmer

S	Meldung	Zustand	Aktiv	Inaktiv	Bestätigt
0	Störung Umrichter Trommel	Warte auf Quittierung	24.03.2019 21:55:46	24.03.2019 21:55:55	
1	Überfüllsicherung	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
2	Störung EL2008 SPS7	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
3	Störung EL3202 SPS8	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
4	Störung i550 Ethercat	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
5	Störung EL1008 SPS4	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
6	Störung EL1008 SPS5	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
7	Störung EL2008 SPS6	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
8	Störung EK1100 SPS2	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
9	Störung EL1008 SPS3	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
10	NOT-Halt	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	

0 [Navigation] max 200 [Home]

# Alarmer Historie

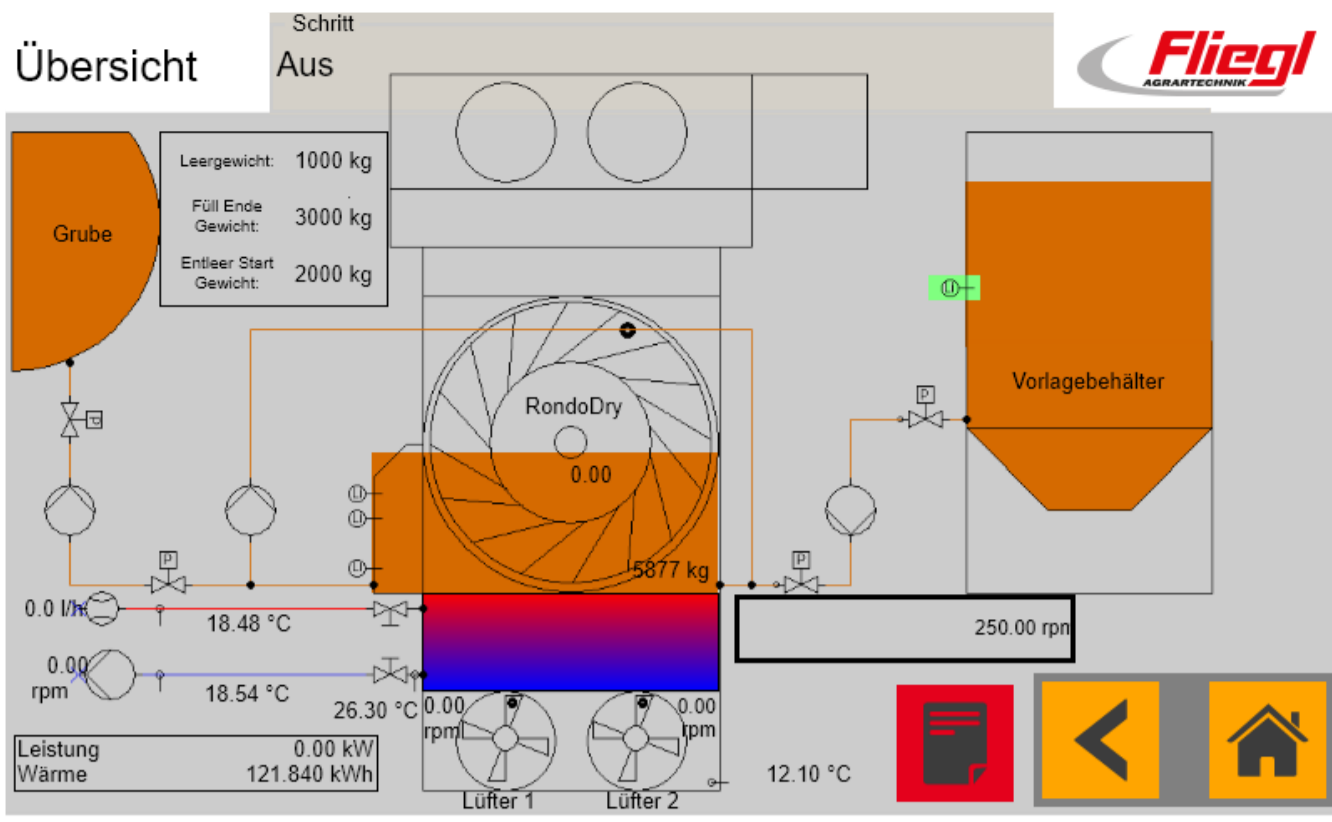
Unter „Historie“ werden die letzten 200 Alarmer mit Zeitstempel und Status aufgeführt.



# Betriebsmodus

Unter „Betriebsmodus“ kann zwischen den Betriebsmodi „AUS“, „Automatik“ und „Hand“ gewählt werden. Der entsprechende Betriebsmodus wird durch Berührung der Schaltfläche aktiviert. Ist der Handbetrieb aktiviert, so lassen sich die einzelnen Aktoren über die Schaltfläche „Hand“ (Hauptseite) bedienen. Der Modus HAND darf nicht für Wartungsarbeiten verwendet werden. Der Modus HAND wird nach einer gewissen Zeit automatisch verlassen, dann gehen alle Aktoren auf "AUS". VERLETZUNGSGEFAHR!!!

# Übersicht



# Übersicht

In der Übersicht sind die IST- und SOLL- Werte der Steuerung dargestellt.

????????????????????

Fehlt noch was

# Werte



# Werte

????????????

## Wärmemanagement

Wärme Netz Ist	26.30 °C
Wärme Netz Soll	100.00 °C
Lüfter Soll	1.00 rpm

## Heizungspumpe

Drehzahl	0.00 rpm
Leistung	0.00 W

## Wärmeleistung

Eintritt	18.48 °C
Austritt	18.54 °C
Durchfluss	0.00 l/h
Leistung	0.00 kW
Wärme	121.84 kWh

## Lüfter 1

Drehzahl	0.00 rpm
Leistung	3.00 W
Strom	0.08 A
Temperatur	1.79 °C

## Lüfter 2

Drehzahl	0.00 rpm
Leistung	3.00 W
Strom	0.06 A
Temperatur	1.74 °C

## Waage

Wägezelle 1	1313.00 kg
Wägezelle 2	1849.00 kg
Wägezelle 3	2297.00 kg
Wägezelle 4	419.00 kg
Gesamtgewicht:	5877.00 kg
Leergewicht:	1000.00 kg
Füll Ende Gewicht:	3000.00 kg
Entleer Start Gewicht:	2000.00 kg

## Zulufttemperatur

Temperatur	12.10 °C
------------	----------

## Trommel

Frequenz	0.00 Hz
Leistung	0.00 W
FU Temperatur	24.00 °C
Motor rpm	0.00 rpm
Trommel rpm	0.00 rpm

## Luftwäscher

Leitwert	0.00 ms
PH	0.00
Temperatur Rohgas	0.00 °C
Feuchte Rohgas	0.00 %rF



<b>Befüllschieber</b>		<b>Entleerschieber</b>	
Geschlossen		Geschlossen	
<b>Freigabe Befüllen Extern</b>		<b>Freigabe Entleeren Extern</b>	
<b>Befüllpumpe</b>		<b>Entleerpumpe</b>	
<b>Spülpumpe</b>			
<b>Trommel</b>			
		Linkslauf	
0.00 rpm	0 Hz	Solldrehz	FU zurücksetzen
0.00 rpm	0 W	50 Hz	
<b>Lüfter 1</b>		<b>Lüfter 2</b>	
0.00 rpm		0.00 rpm	
3 W		3 W	
0.07 A		Solldrehz	
17.90 °C		250.00 rpm	
<b>Heizpumpe</b>			
0.00 rpm		Sollwert	
0 W		25.0 %	

# Hand

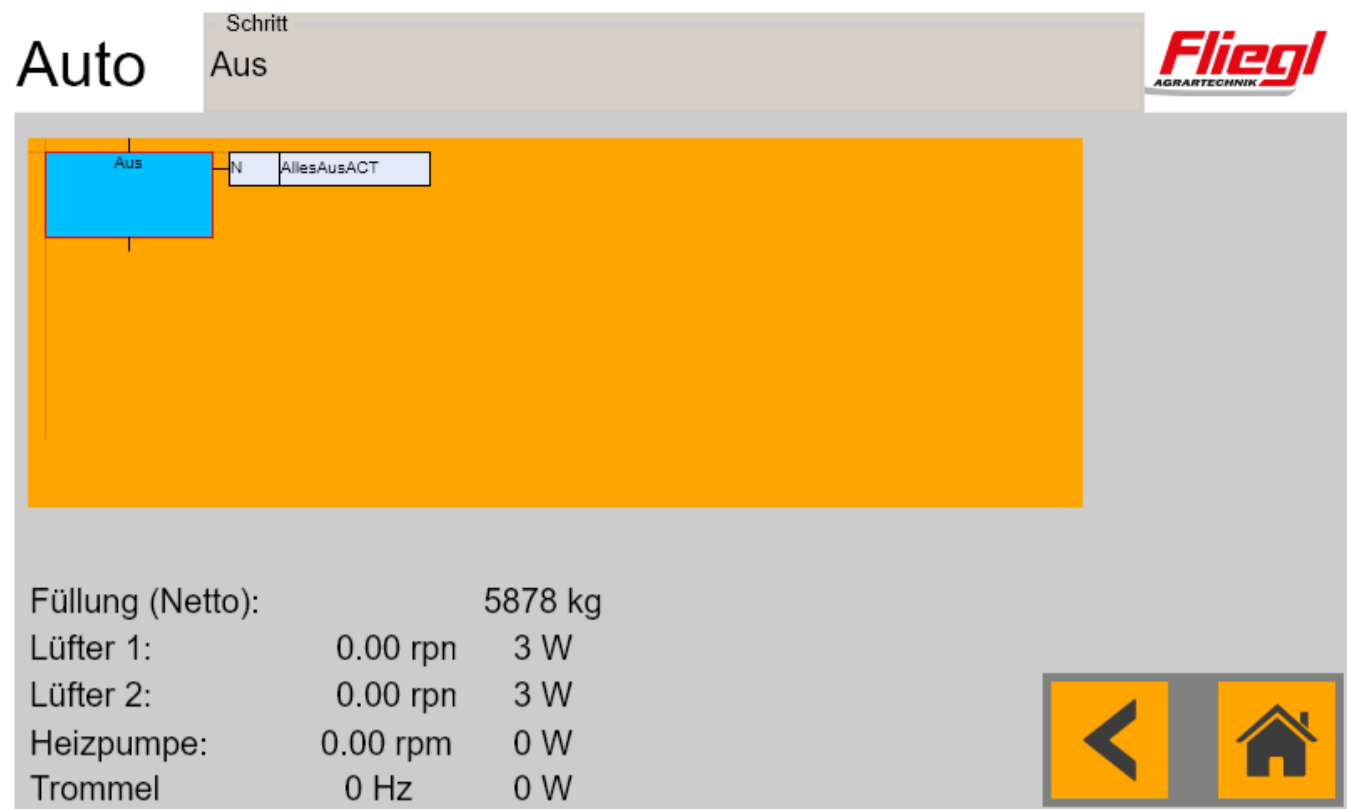
Falls der Betriebsmodus „Hand“ aktiv ist, wird durch betätigen der Schalter der entsprechende Aktor geöffnet und geschlossen, oder an- und ausgeschaltet.  
 Über die Schaltflächen „Sollwert“ wird ein Sollwert vorgegeben.  
 Über die Schaltfläche „Alles Aus“ werden alle Antriebe ausgeschaltet und Schieber geschlossen.

Ist Betriebsmodus „Automatik“ oder „Aus“ aktiv, so hat das Betätigen der Schaltfläche keine Auswirkung.

Achtung: Im Handbetrieb sind softwareseitig keine Schutzeinrichtungen aktiv.

Schritt Aus

**Fliegl**  
AGARTECHNIK



Füllung (Netto):	5878 kg
Lüfter 1:	0.00 rpm 3 W
Lüfter 2:	0.00 rpm 3 W
Heizpumpe:	0.00 rpm 0 W
Trommel:	0 Hz 0 W

## Automatik

Hier werden die IST- Werte dargestellt. Die Flächen „Geruchsmodus“ und „Normalmodus“ zeigen an, welcher Modus im Automatikbetrieb gerade aktiv ist. Einstellung der Sollwerte für den Automatikbetrieb können unter „Hauptmenu – Einstellungen“ vorgenommen werden.

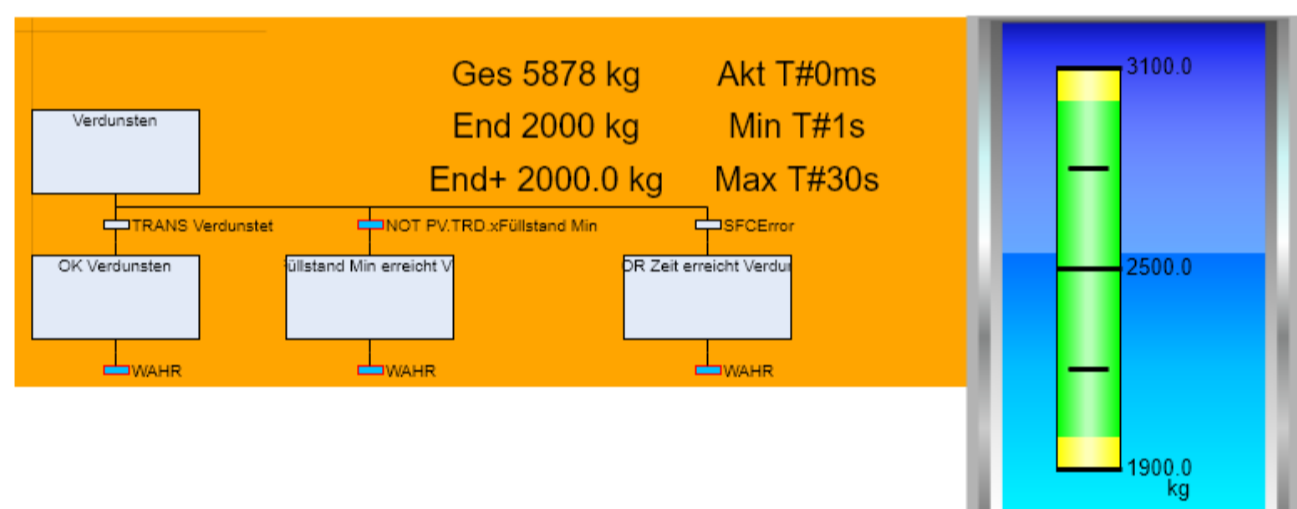
Ges 5878 kg Akt T#0ms  
End 3000 kg Min T#1s  
End+ 3000.0 kg Max T#30s



## Befüllen

Zeigt graphisch, ob in der Schrittkette ein Fehler vorliegt. Es wird das Gewicht, die vergangene Zeitdauer und die Minimal- und Maximalzeit angezeigt. Rechts ist eine graphische Darstellung der Befüllmenge.

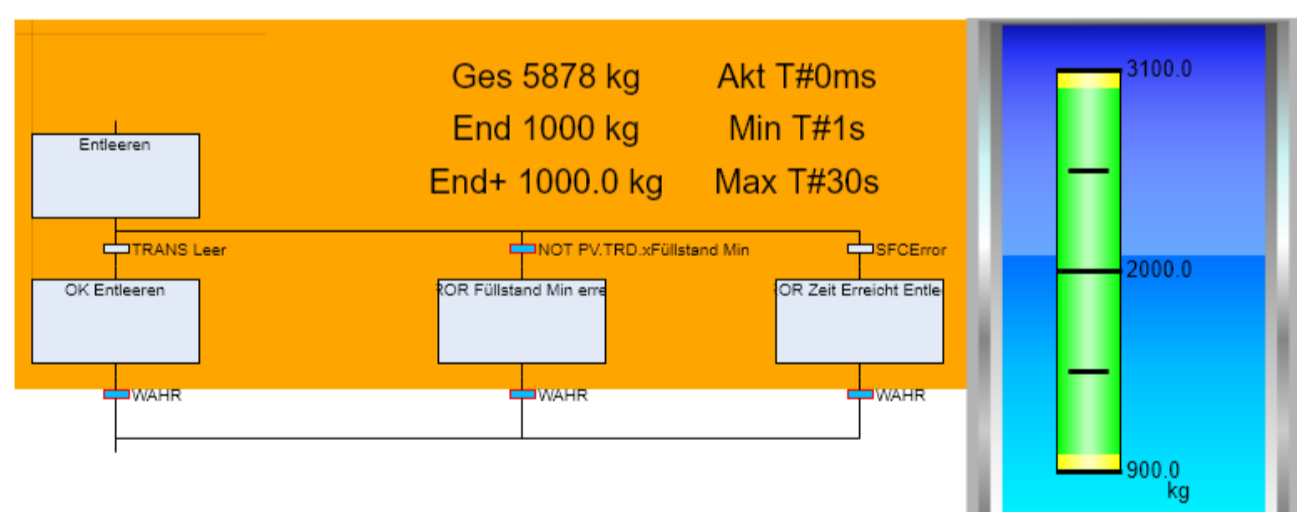
Ges 5878 kg Akt T#0ms  
End 2000 kg Min T#1s  
End+ 2000.0 kg Max T#30s



## Verdunsten

Zeigt graphisch, ob in der Schrittkette ein Fehler vorliegt. Es wird das Gewicht, die vergangene Zeitdauer und die Minimal- und Maximalzeit angezeigt. Rechts ist eine graphische Darstellung der Befüllmenge.

Ges 5878 kg Akt T#0ms  
End 1000 kg Min T#1s  
End+ 1000.0 kg Max T#30s



## Entleeren

Zeigt graphisch, ob in der Schrittkette ein Fehler vorliegt. Es wird das Gewicht, die vergangene Zeitdauer und die Minimal- und Maximalzeit angezeigt. Rechts ist eine graphische Darstellung der Befüllmenge.



1. Trommel	0 Hz 0 W	50 Hz
2. Sollwert Ventilatoren	26.00 °C	100.00 °C
3. Sollwert Heizungspumpe	18.48 °C	100.00 °C
4. Spülintervalle	0	40
5.1 Spüldauer		T#2m
5.2 Spüldauer beim Entleeren		T#1m
Geruchsmodus		
6. Drehzahl Ventilatoren		350.00 rpm
7. Zeit reduzierte Drehzahl		T#0ms
Gewichte (Netto)		
8. Vollgewicht		3000 kg
9. Entleergewicht		2000 kg
10. Leergewicht		1000 kg
Zeiten		
	min	max
11. Befüllen	T#1s	T#30s
12. Verdunsten	T#1s	T#30s
13. Entleeren	T#1s	T#30s
Schieber		
14. Überwachungszeit Endlagen		T#2s500ms
14.1 Überwachungszeit Extern		T#2s500ms
15. Zeitverzögerung zu Pumpe		T#5s
16.1 Zeit Notlauf		T#1h
16.2 Zeit Notlauf Nachlaufampe		T#1m
17. Maximalzeit Hand aktiv		T#15m
18. Maximalzeit Login		T#5m
19. Ordner Logfiles		batch1

## Einstellungen

1. Stellt die Trommeldrehfrequenz ein
2. Gibt den Sollwert für die Wärmeabnahme durch die Ventilatoren vor.
3. Gibt den Sollwert für die Regelung der Heizungsumwälzpumpe vor.
4. Stellt ein, nach wie vielen Befüll- und Entleerzyklen ein Spülvorgang erfolgt.
5. Stellt die Zeitdauer ein, die gespült wird.
6. Stellt die Lüfterdrehzahl ein, mit der die Lüfter während dem Geruchsmodus laufen.
7. Stellt die Zeitdauer ein, während der die Lüfter im Geruchsmodus mit reduzierter Drehzahl laufen.
8. Stellt das Vollgewicht ein.
9. Stellt das Entleergewicht ein.
10. Stellt das Leergewicht ein.
11. Stellt die Maximalzeit für den Befüllvorgang ein.
12. Stellt die Maximalzeit für den Verdunstungsvorgang ein.
13. Stellt die Maximalzeit für den Entleervorgang ein.
14. Stellt die Überwachungszeit für das Erreichen der Endlage der Plattenschieber ein
15. Stellt die Zeitverzögerung zwischen Erreichen Endlage und Pumpenfreigabe ein
16. Stellt die Zeitdauer ein, während der die Anlage in den Betriebsmodus "Notlauf" geht.
17. Stellt die maximale Zeitdauer für den Betriebsmodus "Hand" ein.
18. Stellt die maximale Zeitdauer für den Login (Benutzer) ein.
19. Ordner für Logdateien



1. Kurven

2. Parameter Trommel

3. Regler Ventilatoren

4.1 Regler Heizungspumpe

4.2 Parameter Wärmemengenzähler

5. Parameter Waage

6. Nachlaufkorrektur Befüllen

7. Nachlaufkorrektur Entleeren

8. Nachlaufkorrektur Verdunsten

9. Untertemperaturschutz

10. Temperatur Messwerte

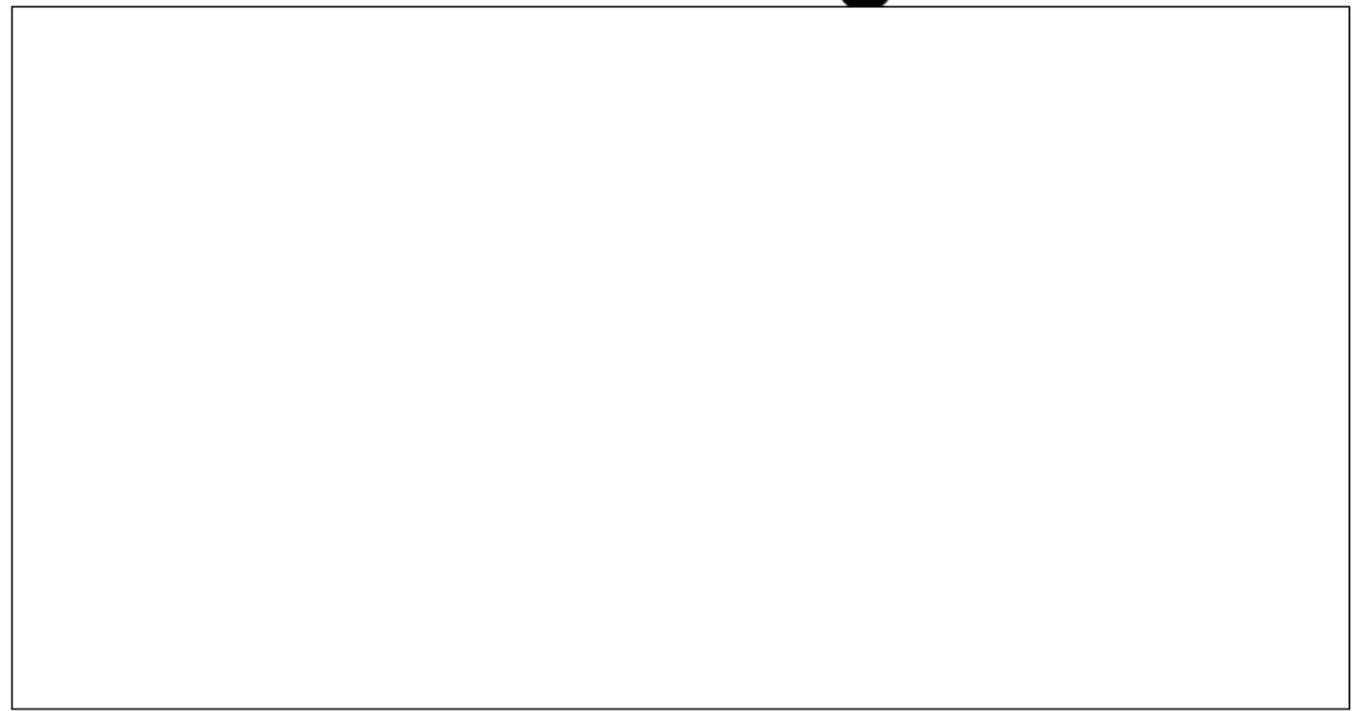
11. Optionen

12. Standardwerte setzen/laden

13. Sprachumschaltung

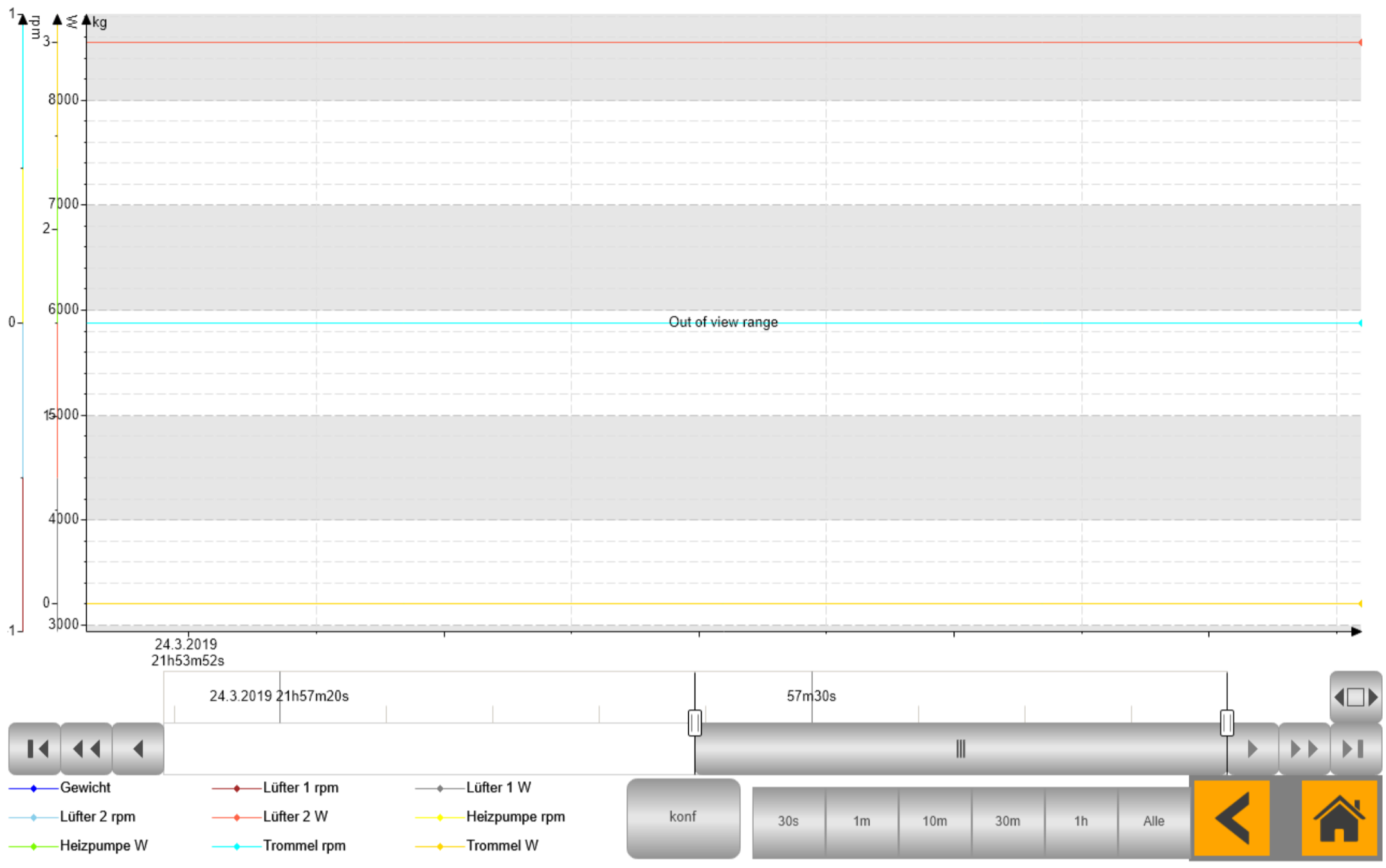
14. Sonstiges

15. Funktionen





# 1. Kurven



## 2. Parameter Trommel



## 2. Parameter Trommel

Min- und max begrenzen die Sollwert-Eingabe im Handbetrieb und Automatikbetrieb.

### 3. Regler Ventilatoren



## 3. Regler Ventilatoren

Hier können die Regelparameter für den PID-Regler der Ventilatoren eingestellt werden.

The screenshot displays the PID controller configuration interface. At the top, there are navigation icons and the Fliegl logo. Below, a table lists the PID parameters:

KP	10.0	Proportionalfaktor (Kp)
TN	20.0	Nachstellzeit (Tn)
TV	0.0	Vorhaltezeit (Tv)
min	1.0	min
max	950.0	max

Below the table is a yellow box containing a list of PID parameters and their values:

```
PID
100.0 ACTUAL Y 1.0
25.6 SET_POINT LIMITS_ACTIVE TRUE
10.0 KP OVERFLOW FALSE
20.0 TN
0.0 TV
0.0 Y_MANUAL
0.0 Y_OFFSET
1.0 Y_MIN
950.0 Y_MAX
FALSE MANUAL
FALSE RESET
```

At the bottom, there is a historical data graph showing temperature over time. The x-axis represents time from 24.03.2019 21:53:38.000 to 24.03.2019 21:53:46.000. The y-axis represents temperature in °C. The graph shows two data series: °C Istwert (actual temperature) and °C Sollwert (setpoint temperature). The zoom level is set to 10s.

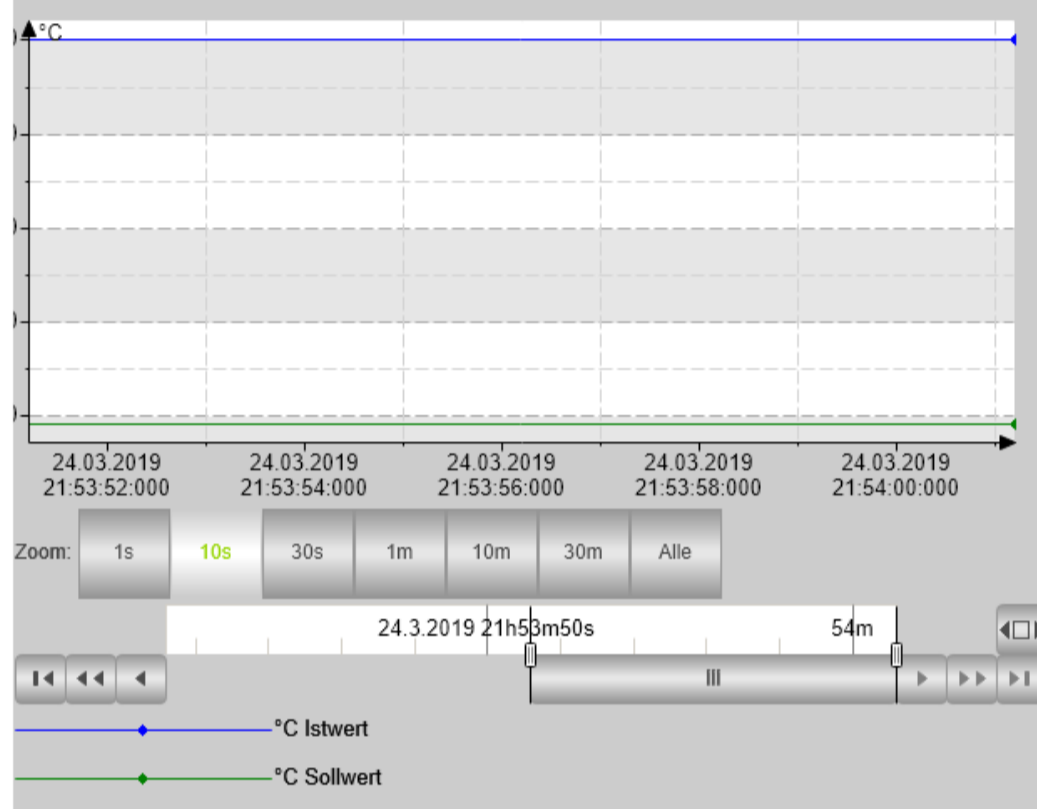
Es wird empfohlen die werksseitigen oder durch den Fliegl- Inbetriebnahmetechniker eingestellten Standardwerte nur in Abstimmung mit dem örtlichen Heizungsbaür zu ändern.

## 4.1 Regler Heizungspumpe



<b>KP</b>	25.0	Proportionalfaktor (Kp)
<b>TN</b>	10.0	Nachstellzeit (Tn)
<b>TV</b>	0.0	Vorhaltezeit (Tv)
<b>min</b>	25.0 %	min
<b>max</b>	100.0 %	max

PID			
100.0	ACTUAL	Y	2500.0
18.48	SET_POINT	LIMITS_ACTIVE	TRUE
25.0	KP	OVERFLOW	FALSE
10.0	TN		
0.0	TV		
2500.0	Y_MANUAL		
0.0	Y_OFFSET		
2500.0	Y_MIN		
10000.0	Y_MAX		
FALSE	MANUAL		
FALSE	RESET		



## 4. Regler Heizungspumpe

Hier können die Regelparameter für den PID- Regler der Heizungsumwälzpumpe eingestellt werden.

Es wird empfohlen die werksseitigen oder durch den Fliegl-Inbetriebnahmetechniker eingestellten Standardwerte nur in Abstimmung mit dem örtlichen Heizungsbaür zu ändern.

## 5. Parameter Waage



<b>Gesamtgewicht</b>		5877 kg	<b>Waage nullen</b>		400	
Wägezelle	Version	Seriennummer	Wert	Raw	Ausgleich	°C
1	2.18	16120026.0	1313	1413	100	15
2	2.18	16120006.0	1849	1949	100	15
3	2.18	13060228.0	2297	2397	100	14
4	2.18	16120155.0	418	518	100	15

**Korrekturfaktor Waage**  %%  
Rohwert 5877 kg  
Korrigierter Wert 5877 kg

**Filter Waage**   
Korrigierter Wert 5877 kg  
Gefilterter Wert 5877 kg

◀ || ▶ ◀ 🏠

## 5. Parameter Waage

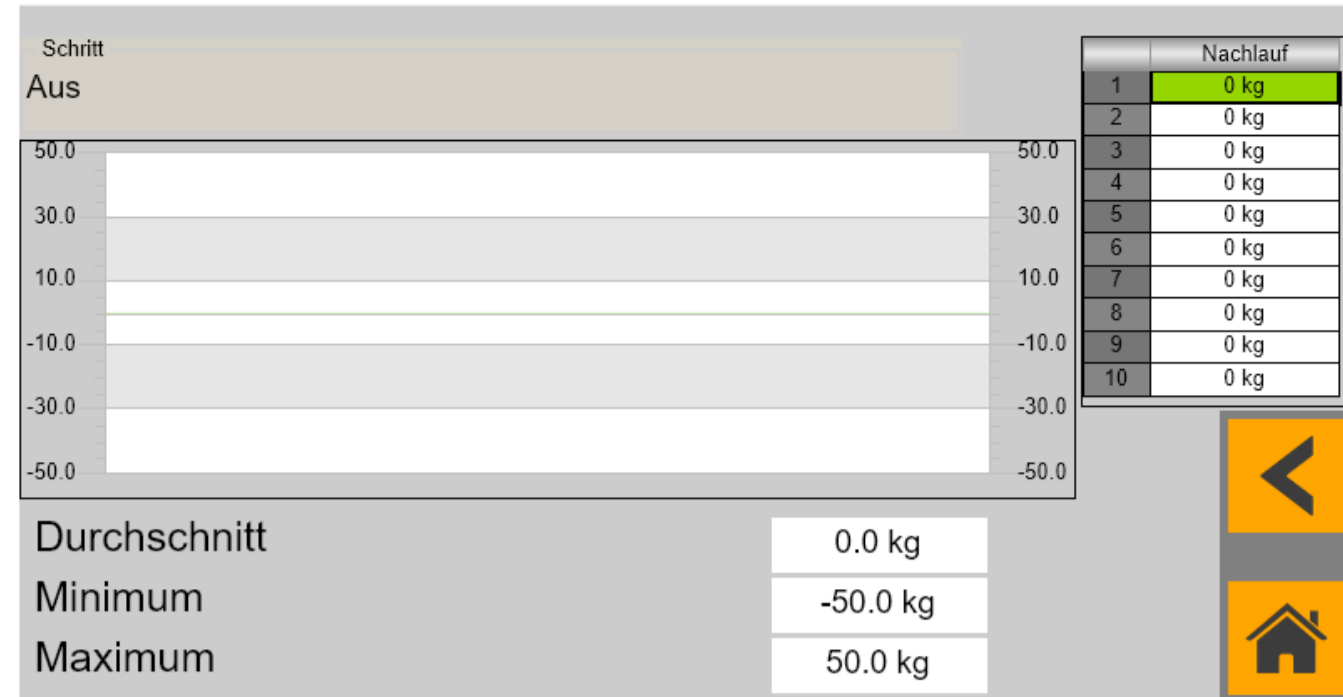
Dient der Einstellung der Wiegezellen.

Waage nullen:

Z.B. jedes halbe Jahr (s. Wartungs-/Pflege- Intervall- Liste; siehe Wartungszähler) muss die Waage durch den Betreiber genullt werden. Das Gerät muss hierzu absolut leer und sauber sein.

Die einstellbaren Werte zu den einzelnen Wiegezellen werden von Fliegl werksseitig oder bei der Inbetriebnahme eingestellt.

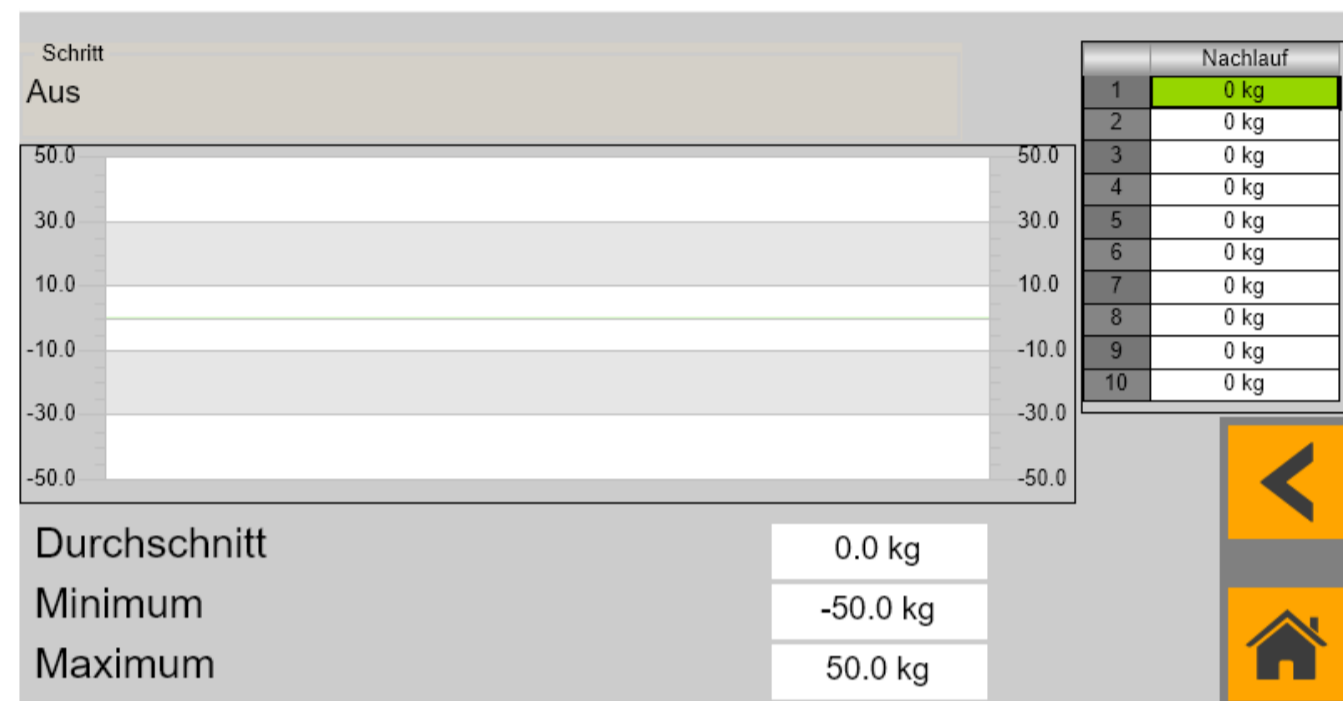
## 6. Nachlaufkorrektur Befüllen



## 6. Nachlaufkorrektur Befüllen

Die „Nachlaufkorrektur Befüllen“ dient der Kompensation des Nachlaufs der Befüllpumpe. Die Steuerung erfasst das Gewicht des Materials, welches durch den Nachlauf zuviel eingefüllt wurde (Differenz zum Sollwert „Vollgewicht“). Die Abweichungen werden je Zyklus erfasst und hieraus der Durchschnitt der letzten 10 Zyklen gebildet. Die Nachlaufkorrektur bewirkt, dass entsprechend weniger Material eingefüllt wird, um die durch den Nachlauf zuviel eingefüllte Menge zu korrigieren.

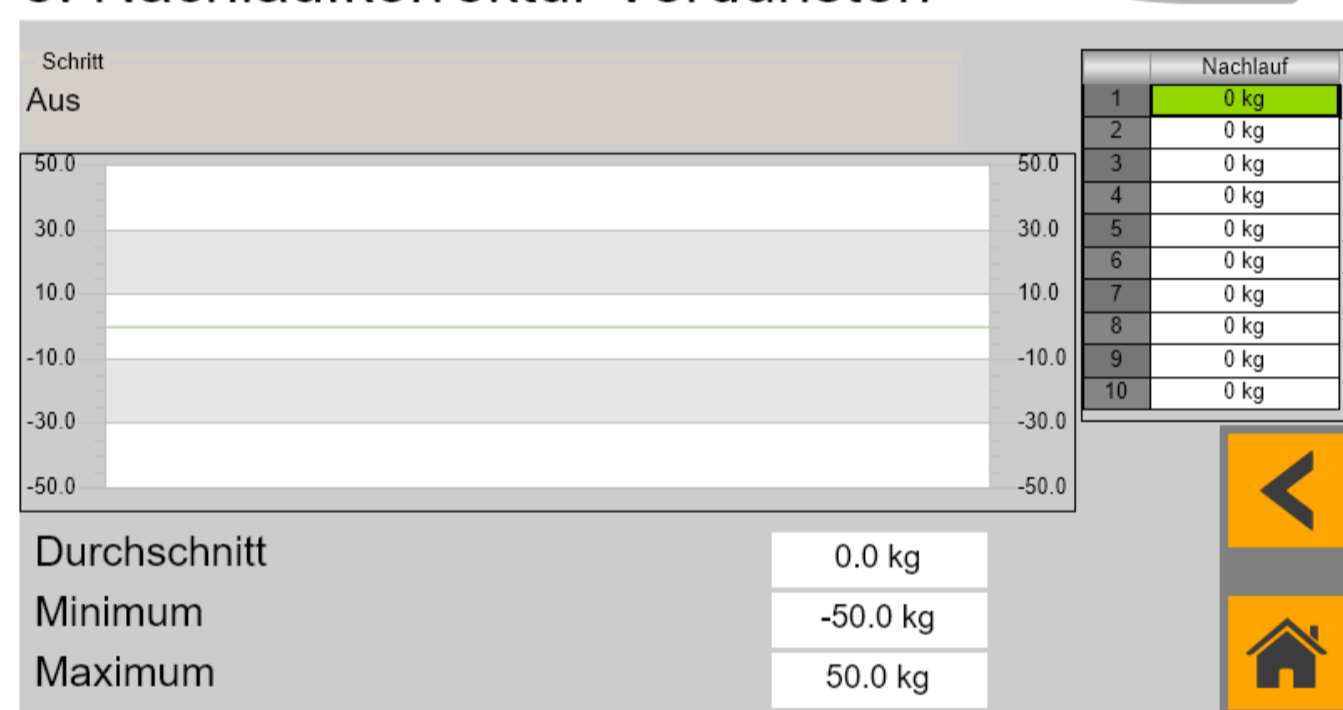
## 7. Nachlaufkorrektur Entleeren



## 7. Nachlaufkorrektur Entleeren

Wie „Nachlaufkorrektur Befüllen“, nur für den Entleervorgang.

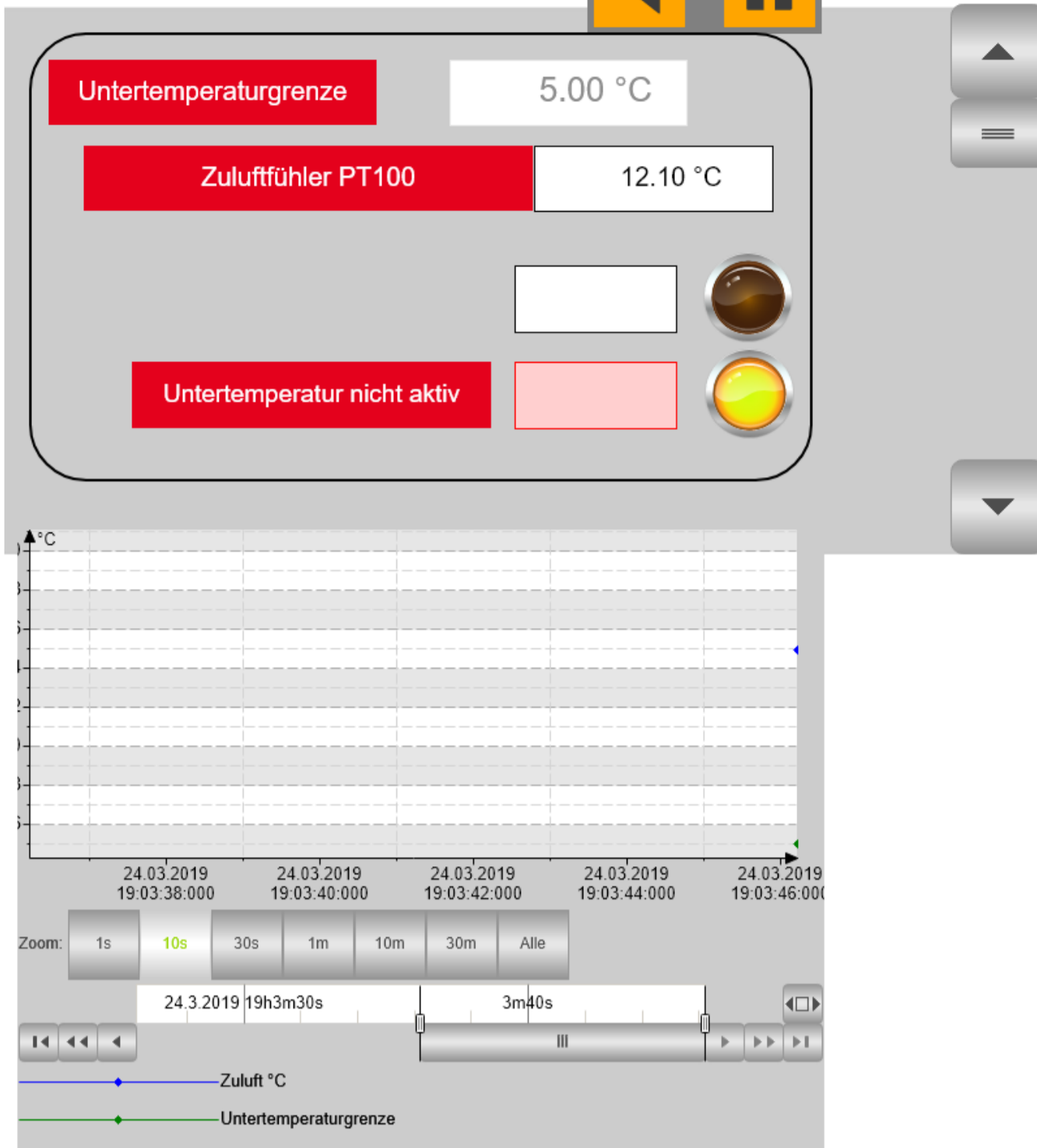
## 8. Nachlaufkorrektur Verdunsten



## 8. Nachlaufkorrektur Verdunsten

Wie „Nachlaufkorrektur Befüllen“, nur für den Verdunstungsvorgang.

## 9. Untertemperaturschutz



## 9. Untertemperaturschutz

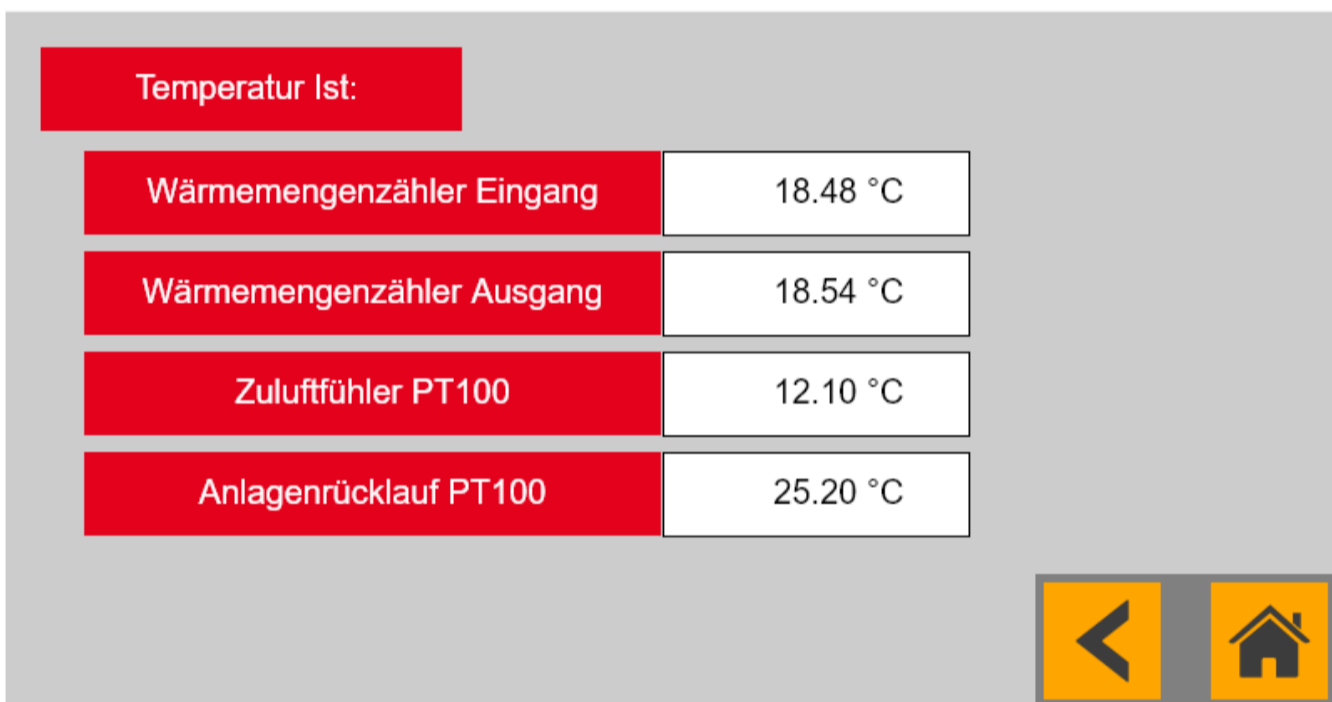
Unter „Untertemperaturschutz“ kann die Untertemperaturgrenze eingestellt werden. Bei Erreichen der eingestellten Untertemperatur wird der Untertemperaturschutz aktiv. Sowohl die Zuluft (Umgebungsluft) als auch der eingestellte Untertemperaturgrenzwert werden in der Kurve unterhalb der Übersicht „Untertemperaturschutz“ dargestellt.

Hinweis:

Für den Frostschutz ist der Betreiber verantwortlich. Die Betriebsmittelvorschriften des Wärmetauscherherstellers sind einzuhalten. Sollte längere Zeit keine Wärme am Trockner anstehen, wird empfohlen die Anlage komplett zu entleeren (Gülle und Heizwasser).

Durch Scrollen nach Unten sieht man die Aussentemperatur im Tagesverlauf

## 10. Temperatur Messwerte



## 10. Temperatur Messwerte

Zeigt die aktuellen IST- Messwerte der im System verbauten Temperaturfühler.

## 11. Optionen



## 11. Optionen

Unter dem Menüpunkt „Optionen“ können einzelne Anlagenkomponenten an- und abgewählt werden. Die Wiegezellen sind einzeln an- und abwählbar. Um eine der Optionen an- oder abzuwählen, muss für die Bedienung am Touchdisplay das grau Feld gedrückt gehalten werden + Anwählen der Kästchen (Bedienung über Multitouch). Sollte die Bedienung über einen Computerbildschirm mit Mauszeiger erfolgen, so kann über den Schalter I/O die graue Fläche dauerhaft AN geschaltet werden.

## 12. Standardwerte setzen/laden



## 12. Standardwerte setzen/l

Unter diesem Menüpunkt können die Standardwerte neu gesetzt oder geladen werden. Auch ein Rücksetzen auf die Werkseinstellungen ist möglich, hierzu ist ein Neustart notwendig.

## 13. Sprachumschaltung



## 13. Sprachumschaltung

Unter diesem Menüpunkt kann die Bediensprache eingestellt werden.



A screenshot of a mobile application interface. The main content area consists of a vertical list of red rectangular buttons with white text. The buttons are labeled as follows: "1. Systeminfo", "2. Messung", "3. Login", "4. Wartungszähler", "6. Dichtigkeitsprüfung", "7. Datenlogger", "8. Browser", and "11. Uhrzeit". To the right of this list is a grey sidebar containing three vertical buttons: a top button with an upward-pointing arrow, a middle button with a horizontal menu icon (three lines), and a bottom button with a downward-pointing arrow.



## 1. Systeminfo



Systemzeit:	2019-03-24 21:59:21
<b>Projektinformationen</b>	
Projektname	
Erstellungsdatum:	24.3.2019
Dateiname:	ySP14.10_JANZTEC_Vilsmeier.3
FahrgestellNr.	F12345
AuftragsNr.	AU-12345
Kunde:	Muster
Version:	1.0.0.0
Die kleinste Revision der Arbeitskopie. MINREVISION	25400
Die höchste Revision der Arbeitskopie. MAXREVISION	25400
TRUE, wenn die Arbeitskopie unvollständig ist (z.B. die letzte Aktualisierung wegen Verbindungsproblemen abgebrochen, oder lückenhaftes Checkout)	
TEILWEISE	FALSE
TRUE, wenn es lokale Änderungen gibt MODIFIZIERT	TRUE
TRUE, wenn es umgeschaltete Unterbäume gibt GESCHALTET	FALSE
Version- Summary-Tag ähnlich zu svnversion.exe. Beispiel, '12:34M' bedeutet MINREV=12, MAXREV=34, Geändert. (Siehe SVN-Dokumentation für weitere Information)	
VERSION	25400M
TRUE, wenn die Version sauber ist.	
Sauber	FALSE
TRUE, wenn das Projekt von SVN getrennt wurde. Die Versionsinformation kann dann veraltet sein.	
Getrennt	FALSE
Die SVN-URL des Projekts:	
URL	:/Projects3/DEVELOPMENT/RondoDry/

## 1. Systeminfo

Unter „Systeminfo“ sind grundlegende Informationen zur Trocknungsanlage hinterlegt.

## 2. Messung



laufend

Gesamtgewicht:	5877 kg
Wärmemenge:	121.840 kWh

Messung starten    Messung stoppen    zurücksetzen

Start-Stop

## 2. Messung

Unter „Messung“ kann während eines Verdunstungsschritts eine Messung gestartet werden.

### 3. Login



Benutzer:

0	Standardbenutzer
1	Masterbenutzer
2	Administrator
3	Superadministrator

**Benutzerebene ändern**

Aktueller Benutzerebene  
0 Standardbenutzer

### 3. Login

Unter „Login“ kann die Benutzerebene durch Eingabe von Passwort geändert werden.

### 4. Wartungszähler



Betriebsstundenzähler	47d06:05:09	80		
Wartungszähler	1	47d06:05:09	80	Reset
Wartungszähler	2	47d06:05:09	80	Reset
Wartungszähler	3	47d06:05:09	80	Reset
Wartungszähler	1	50d00:00:00	Maximal	
Wartungszähler	2	100d00:00:00	Maximal	
Wartungszähler	3	730d00:00:00	Maximal	

### 4. Wartungszähler

Unter „Wartungszähler“ wird die vergangene Zeitdauer seit dem letzten Reset aufgeführt.

Der Betriebsstundenzähler läuft ab der Erstinbetriebnahme des Geräts (werksseitiger Test).

Bei den Wartungszählern 1 – 3 können Wartungsintervalle für bestimmte Service-, Wartungs- und Pflegearbeiten eingestellt werden.

### 6. Dichtigkeitsprüfung



Ursprungszustand

Soll Dauer: T#1d

Start

```

    graph TD
      A[Ursprungszustand] -- T#5d11h14m50s205 --> B[Starte Dichtigkeitsprüfung]
      B --> C[Dichtigkeitsprüfung läuft]
      C --> D[Dichtigkeitsprüfung erfolgreich]
      C --> E[Dichtigkeitsprüfung nicht n]
      E --> F[Dichtigkeitsprüfung abgeschlossen]
      F -- WAHR --> G[Ursprungszustand]
      F -- FALSCH --> H[Dateiname: rySP14.10_JANZTEC_Vilsmeier.3  
FahrgestellNr. F12345  
AuftragsNr. AU-12345  
Kunde: Muster]
  
```

Dateiname: rySP14.10\_JANZTEC\_Vilsmeier.3  
FahrgestellNr. F12345  
AuftragsNr. AU-12345  
Kunde: Muster

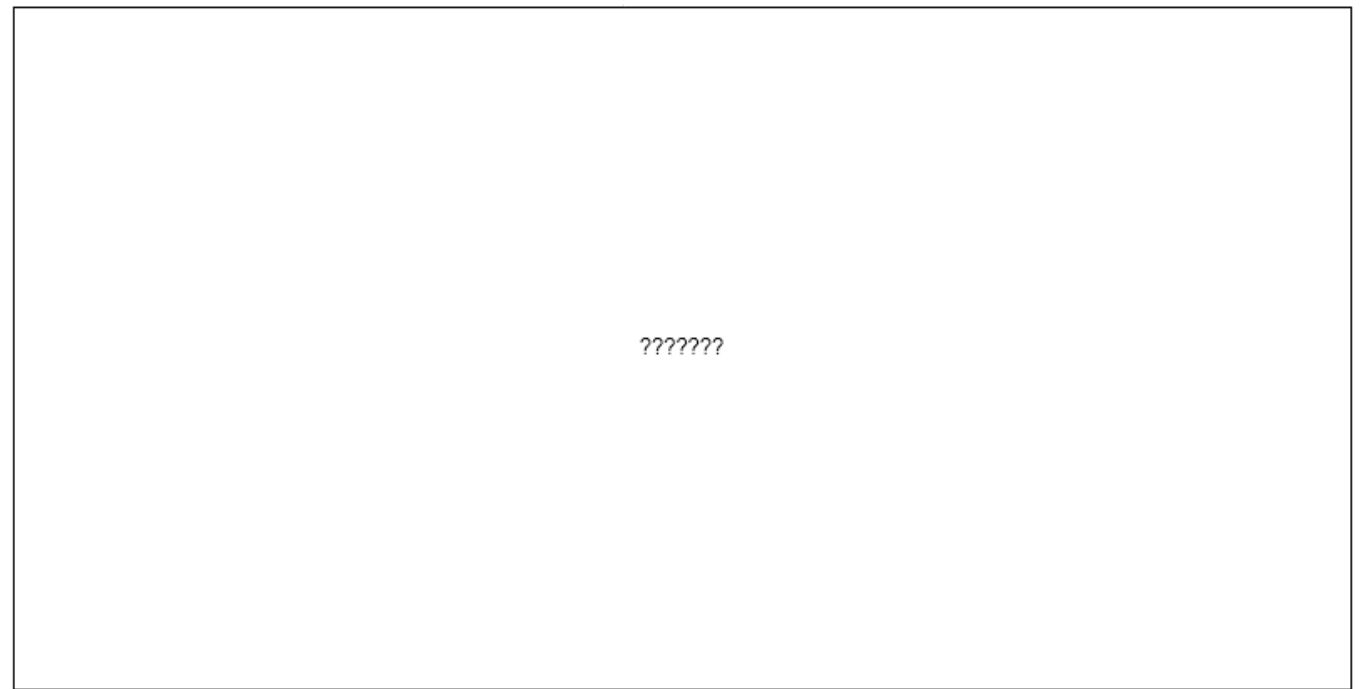
### 6. Dichtigkeitsprüfung

Unter „Dichtigkeitsprüfung“ kann eine Prüfung der Dichtigkeit durchgeführt werden.

Die Dichtigkeitsprüfung erfolgt werksseitig.

# 7. Datenlogger

Schritt  
Aus



Gesamt Logger CSV

"__ID__"	2053
"__Zeitstempel__"	0
"__Start_Füllen_Zeit__"	
"Start Füllen Gewicht kg"	
"Start Füllen Wärmemenge kWh"	
"Start_Verdunsten_Zeit__"	
"Start Verdunsten Gewicht kg"	
"Start Verdunsten Wärmemenge kWh"	
"__Start_Entleeren_Zeit__"	
"Start Entleeren Gewicht kg"	
"Start Entleeren Wärmemenge kWh"	
"__Ende_Zyklus_Zeit__"	
"Ende Zyklus Gewicht kg"	
"Ende Zyklus Wärmemenge kWh"	



2053

0

Gesamt Logger HTML

"__ID__"	2053
"__Zeitstempel__"	0
"__Start_Füllen_Zeit__"	
"Start Füllen Gewicht kg"	
"Start Füllen Wärmemenge kWh"	
"Start_Verdunsten_Zeit__"	
"Start Verdunsten Gewicht kg"	
"Start Verdunsten Wärmemenge kWh"	
"__Start_Entleeren_Zeit__"	
"Start Entleeren Gewicht kg"	
"Start Entleeren Wärmemenge kWh"	
"__Ende_Zyklus_Zeit__"	
"Ende Zyklus Gewicht kg"	
"Ende Zyklus Wärmemenge kWh"	
"Start_Verdunsten_Zeit__"	



2053

0

Gesamt Logger XML

"__ID__"	2053
"__Zeitstempel__"	0
"__Start_Füllen_Zeit__"	
"Start Füllen Gewicht kg"	
"Start Füllen Wärmemenge kWh"	
"Start_Verdunsten_Zeit__"	
"Start Verdunsten Gewicht kg"	
"Start Verdunsten Wärmemenge kWh"	
"__Start_Entleeren_Zeit__"	
"Start Entleeren Gewicht kg"	
"Start Entleeren Wärmemenge kWh"	
"__Ende_Zyklus_Zeit__"	
"Ende Zyklus Gewicht kg"	
"Ende Zyklus Wärmemenge kWh"	
"Start_Verdunsten_Zeit__"	



2053

0



SUPPORT

Deutsch English



Dosiertech Trocknung ISO BUS Bluetooth



Fliegl Dosiertchnik



Fliegl Dosiertchnik

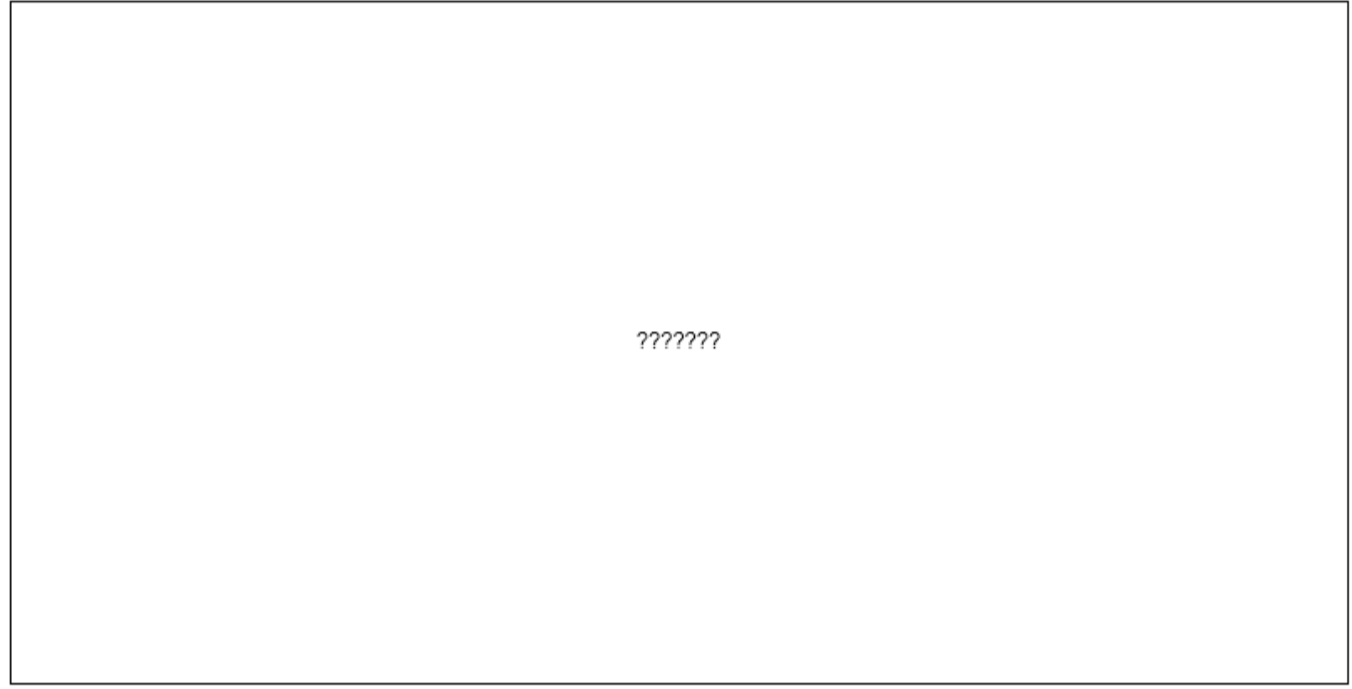
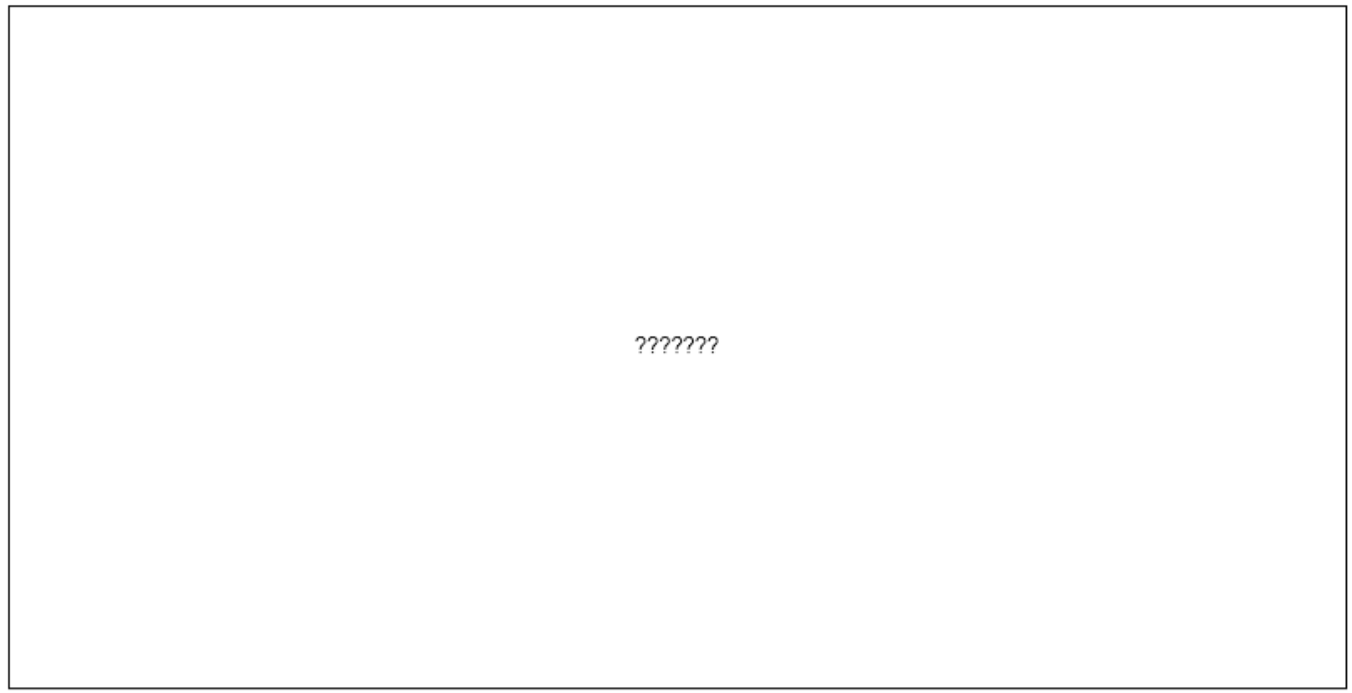


Fliegl ISOBUS




Fliegl Bluetooth

Auf dieser Seite







- 1. Warnungs Zähler
- 2. Benutzerverwaltung
- 3. Schrittkette J1939 Manager
- 4. J1939 Manager
- 5. Flick
- 6. Touches
- 7. Schrittkette User Level
- 8. User Level
- 9. Eingänge
- 10. Schrittkette Blinker
- 11. Blinker
- 12. Schrittkette Ablauf
- 13. Schrittkette Betriebsmodus
- 14. Geräteleser
- 15. Alarme 
- 16. Alarme Detail
- 17. Alarme Historie
- 18. Schrittkette Dichtigkeitsprüfung
- 19. Kurven
- 20. USB
- 21. DataLogger\_DATEN\_SPEICHERN
- 22. Protokollansicht
- 23.1 Nachrichten Erhalten
- 23.2 Schrittkette Nachrichten Erhalten
- 23.3 Nachricht Senden
- 23.4 Schrittkette Nachricht Senden
- 23.5 KOMMUNIKATION Visualisierung

## 1. Warnungs Zähler



Error	Füllstand Max erreicht	Befüllen	<input type="text" value="0"/>	<input type="text"/>
Error	Zeit erreicht	Befüllen	<input type="text" value="0"/>	<input type="text"/>
Error	Füllstand Max erreicht	Verdunsten	<input type="text" value="0"/>	<input type="text"/>
Error	Zeit erreicht	Verdunsten	<input type="text" value="0"/>	<input type="text"/>
Error	Füllstand Max erreicht	Entleeren	<input type="text" value="0"/>	<input type="text"/>
Error	Zeit erreicht	Entleeren	<input type="text" value="0"/>	<input type="text"/>

## 1. Warnungs Zähler

Der Warnungszähler zählt die aufgelaufenen Warnungen. Sind jeweils 6 Warnungen aufgelaufen, erfolgt ein nur einzeln quittierbarer Alarm und der Warnungszähler setzt sich zurück. Die verschiedenen, unter dem Warnungszähler aufgeführten Warnungen sollen den Betreiber darauf hinweisen, dass er die Ursachen für die Warnungen prüfen soll, insbesondere, wenn diese zu einem „Counter- Alarm“ (Alarm nach 6 Warnungen, wie oben beschrieben) führen.

## 2. Benutzerverwaltung



Aktueller Benutzername

Aktuelles Benutzerebene

0

## 2. Benutzerverwaltung

„Benutzerverwaltung“ wird im Moment noch nicht verwendet.

## 3. Schrittkette J1939 Manager



SFCinit	SFCErrorStep:	SFCTrans
SFCReset	SFCErrorPOU:	SFCTip
SFCError	SFCQuitError	SFCTipMode
SFCGrenzwert aktivieren	SFCPause	

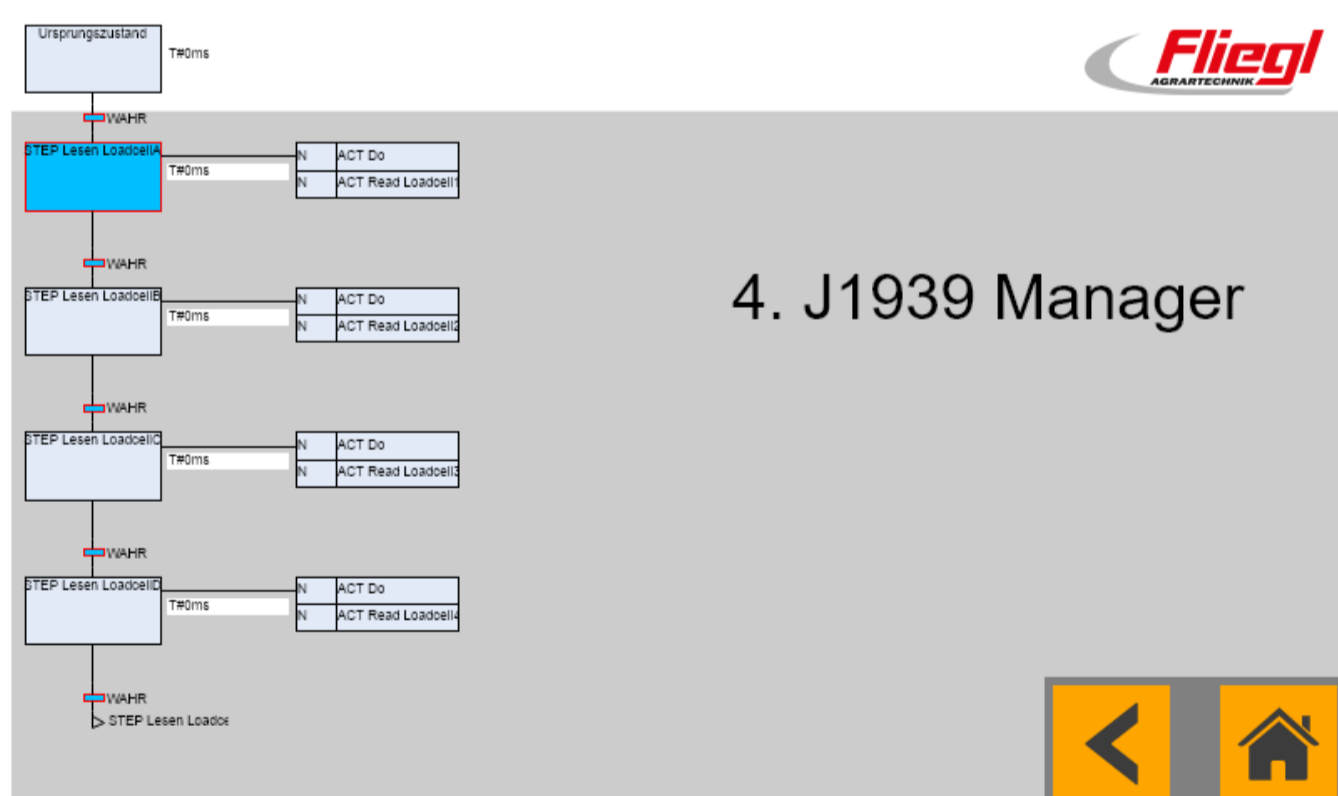
SFCCurrentStep: ID\_3781\_STEP\_Read\_LoadcellA

SFCAktuellerSchrittÜbersetzt: STEP Lesen LoadcellA

STEP Lesen LoadcellA

## 3. Schrittkette J1939 Mana

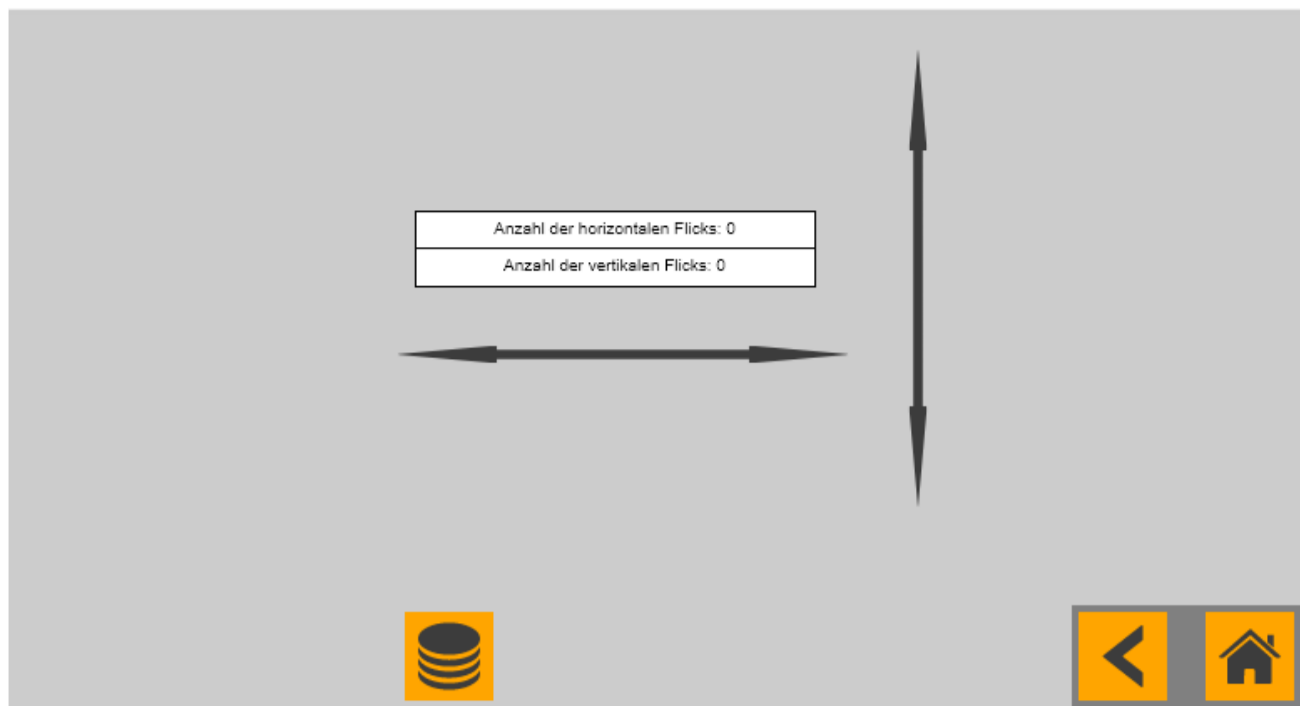
Wird für die Ansteuerung der Wiegezellen verwendet. Ist für den Betreiber nicht relevant.



## 4. J1939 Manager

Wird für die Ansteuerung der Wiegezellen verwendet. Ist für den Betreiber nicht relevant.

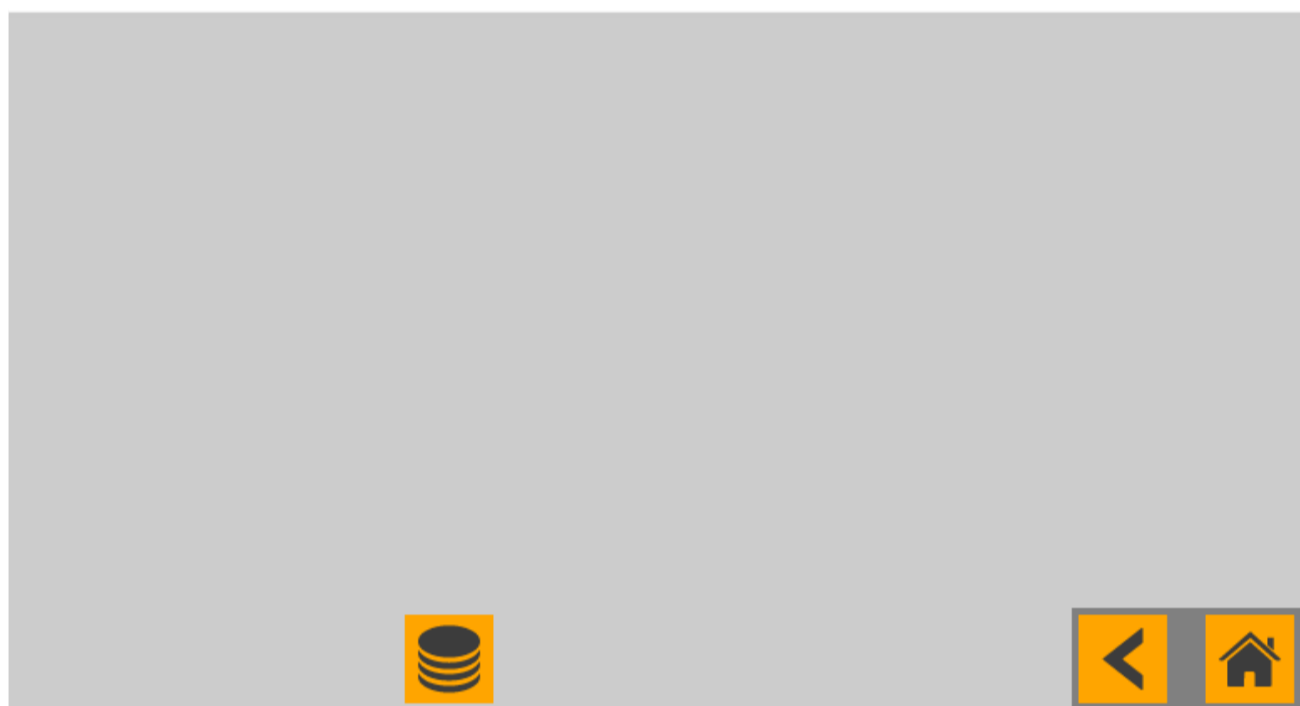
## 5. Flick



## 5. Flick

Unter „Flick“ kann ein Funktionstest des Touchpanels durchgeführt werden.

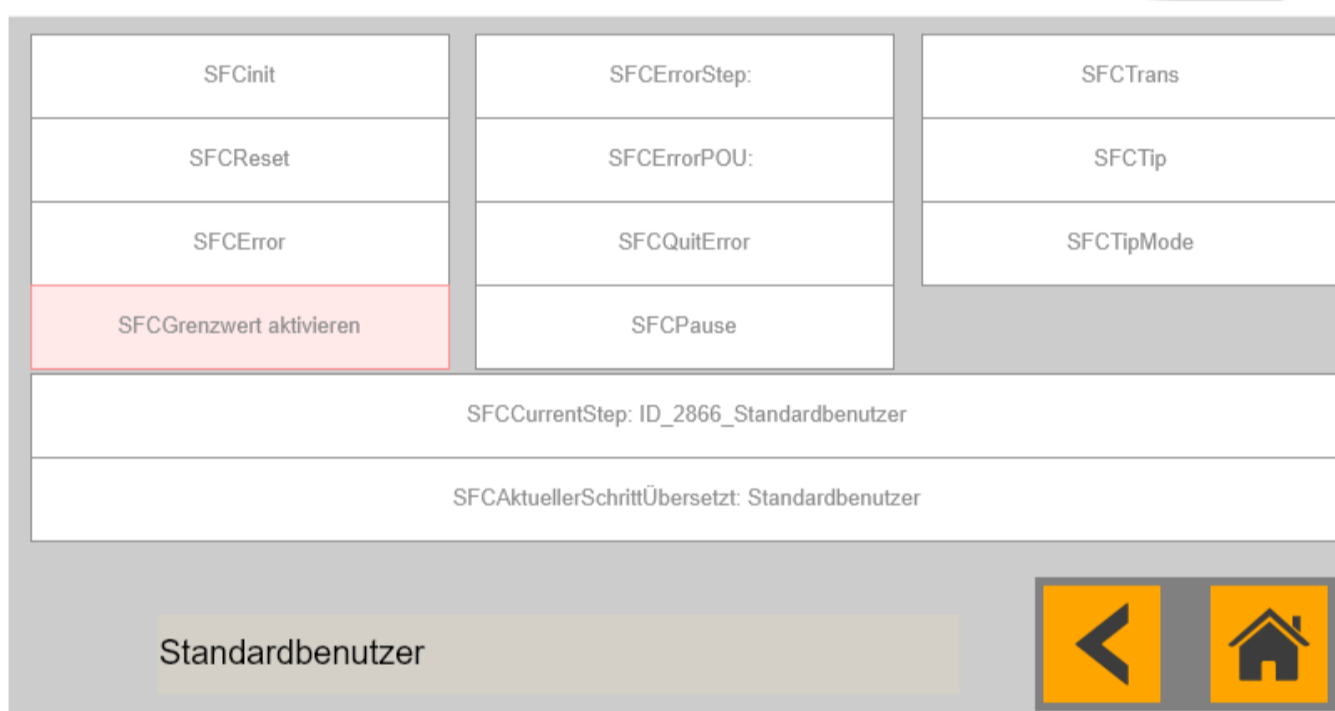
## 6. Touches



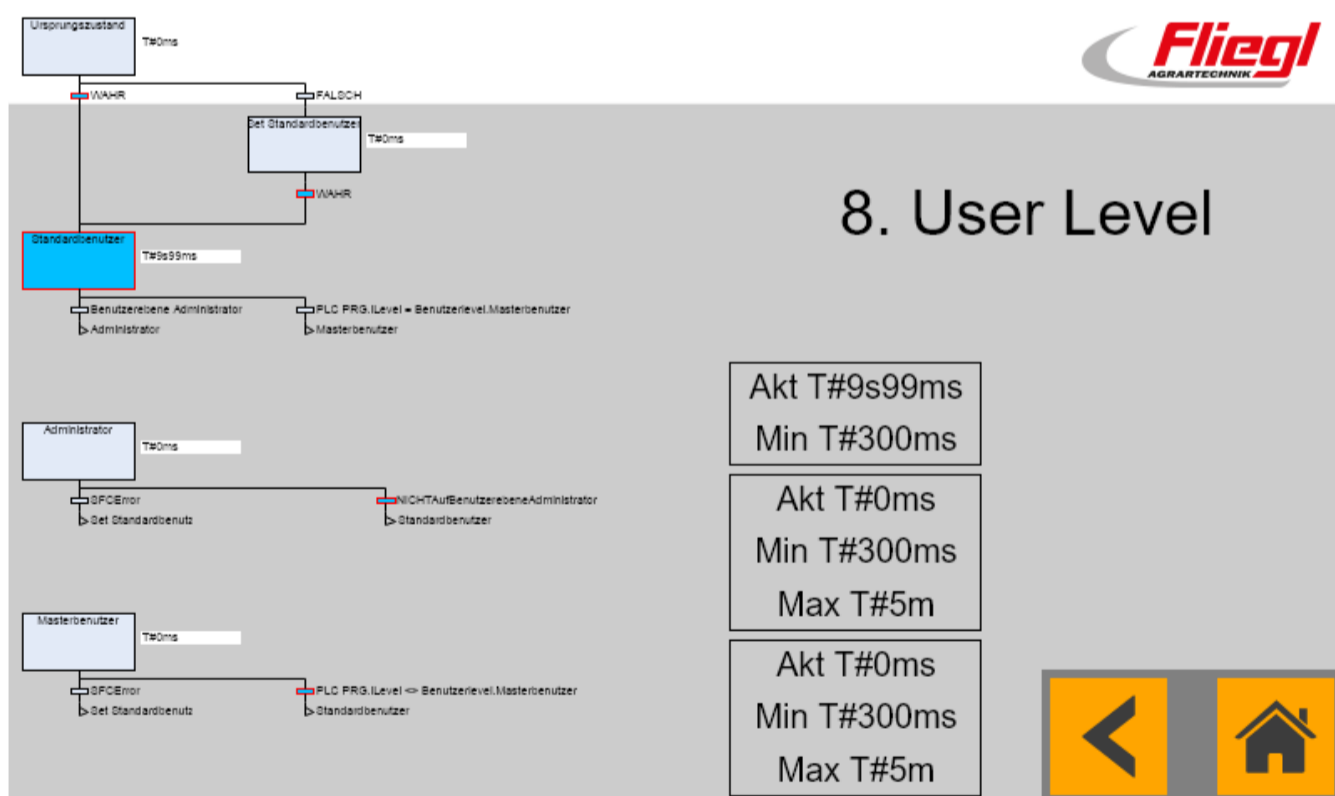
## 6. Touches

Unter „Touches“ kann ein Funktionstest des Touchpanels durchgeführt werden.

## 7. Schrittkette User Level



## 7. Schrittkette User Level



## 8. User Level

„Userlevel“ zeigt den aktuell verwendeten Userlevel und die verbleibende Zeit an.



## 9. Eingänge

0



EL1008 SPS3	EL1008 SPS4	EL1008 SPS5
PV.TRD.Befüllpumpe.xStörung	PV.TRD.Befüllschieber.xRückmeldung Offen	PV.TRD.Spülpumpe.xOK
PV.TRD.Befüllpumpe.xRückmeldung	PV.TRD.Befüllschieber Extern.xRückmeldung Offen	PV.TRD.Spülpumpe.xRückmeldung
PV.TRD.Entleerpumpe.xStörung	PV.TRD.Entleerschieber Extern.xRückmeldung Offen	
PV.TRD.Entleerpumpe.xRückmeldung		
PV.TRD.xBunkerfüllstand	PV.TRD.xFüllstand Min	
PV.TRD.Entleerschieber.xRückmeldung Geschlossen	PV.TRD.xFüllstand Max	
PV.TRD.Befüllschieber.xRückmeldung Geschlossen	PV.TRD.Sch.xÜberfallsicherung	
PV.TRD.Entleerschieber.xRückmeldung Offen	PV.TRD.Sch.xNotHaltRückmeldung	

Navigation: [Left Arrow] [Pause] [Right Arrow] [Home]

## 9. Eingänge

Zeigt die belegten Eingänge an.



## 10. Schrittkette Blinker



## 10. Schrittkette Blinker

SFCInit	SFCErrorStep:	SFCTrans
SFCReset	SFCErrorPOU:	SFCtip
SFCError	SFCQuitError	SFCtipMode
SFCGrenzwert aktivieren	SFCPause	

SFCCurrentStep: ID\_5259\_Leuchten\_XStoerung  
SFCaktuellerSchrittÜbersetzt: Leuchten XStörung

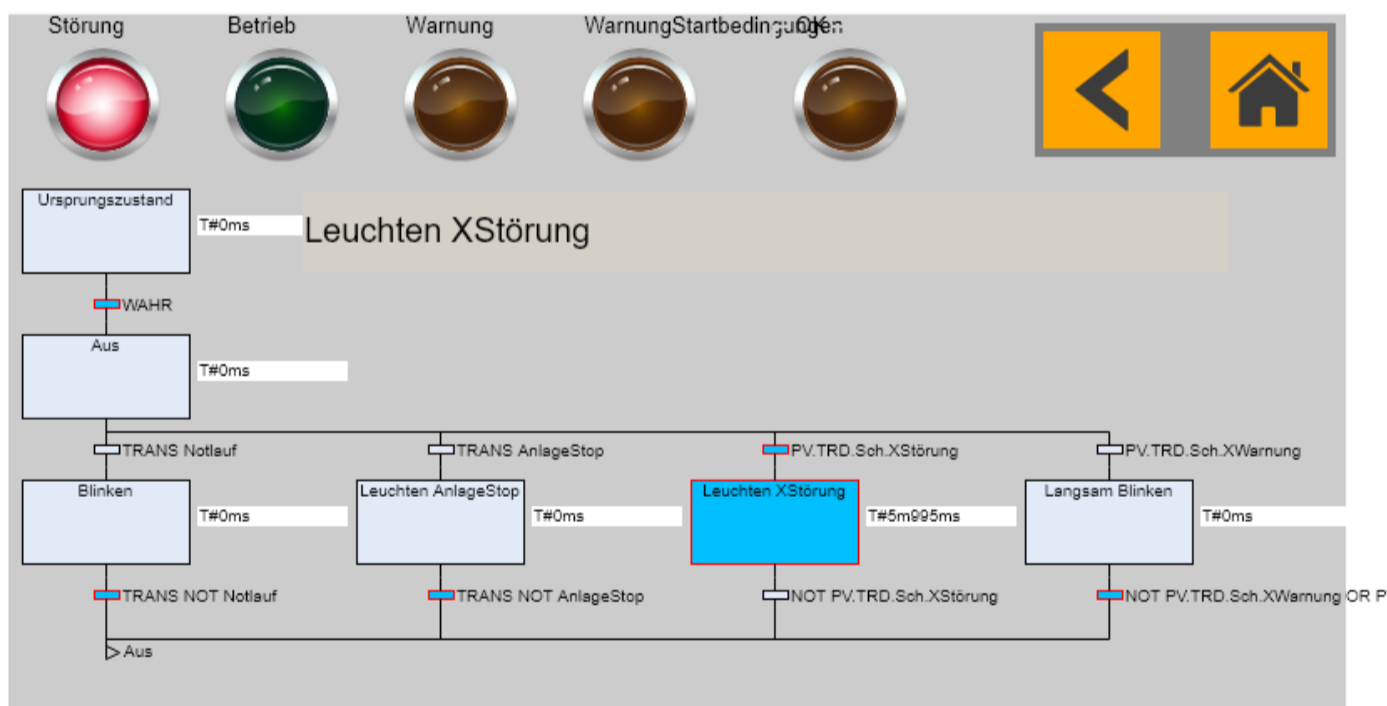
Leuchten XStörung

Navigation: [Left Arrow] [Home]

## 11. Blinker



## 11. Blinker



Visualisierung von der Lampe am Schaltschrank. Störungslampe.  
Blinkrhythmus:  
1s AN / 1s AUS: Notlauf

Leuchten (dauerhaft AN): STÖRUNG oder ANLAGEN- STOP  
3s AN/3s AUS: Warnungen anstehend  
Dauerhaft AUS: Keine Warnung, keine Störung

## 12. Schrittkette Ablauf



SFCinit	SFCErrorStep:	SFCTrans
SFCReset	SFCErrorPOU:	SFCtip
SFCError	SFCQuitError	SFCtipMode
SFCGrenzwert aktivieren	SFCPause	
SFCCurrentStep: ID_11_Aus		
SFCAktuellerSchrittÜbersetzt: Aus		
Aus		

## 12. Schrittkette Ablauf

Gibt dem Benutzer die Möglichkeit in den Ablauf der Schrittkette einzugreifen.

Näheres hierzu steht unter:

[https://help.codesys.com/webapp/cds\\_sfc\\_sfc\\_flags;product=codesys;version=3.5.13.0](https://help.codesys.com/webapp/cds_sfc_sfc_flags;product=codesys;version=3.5.13.0)

## 13. Schrittkette Betriebsmodus



SFCinit	SFCErrorStep:	SFCTrans
SFCReset	SFCErrorPOU:	SFCtip
SFCError	SFCQuitError	SFCtipMode
SFCGrenzwert aktivieren	SFCPause	
SFCCurrentStep:		
SFCAktuellerSchrittÜbersetzt: Ursprungszustand		
Ursprungszustand		

## 13. Schrittkette Betriebsmodus

Gibt dem Benutzer die Möglichkeit in den Ablauf der Schrittkette einzugreifen.

Näheres hierzu steht unter:

[https://help.codesys.com/webapp/cds\\_sfc\\_sfc\\_flags;product=codesys;version=3.5.13.0](https://help.codesys.com/webapp/cds_sfc_sfc_flags;product=codesys;version=3.5.13.0)

Available features for the active device

TargetView	Slave	
Webview	Master	
RemoteVisuClient		
SoftMotion		
Basic	Slave	
CNC	Master	
Light		
CNC restricted		
FDT		
CANopen		
Slave		
Master		
EtherCAT		
EL6731 Master		
EL6831 Master		
EL6731-0010 Slave		
EL6831-0010 Device		
Modbus TCP		
Slave		
Master		
Modbus Serial		
Slave		
Master		
Single Device License		
Dongle		
Softcontainer		
sercos III		
Slave		
Master		
Profibus		
Slave		
Master		
PROFINET		
Device (CIPX)		
Controller (CIPX)		
Device (IEC)		
Controller (IEC)		
Ethernet/IP		
Adapter		
Scanner (CIPX)		
Scanner (IEC)		
DeviceNET		
Slave		
Master		
Redundancy		
J1939		
EL6900		
IO-Link		
EC61850 Server		
BACnet		
SNMP		
OPC UA		
CloudIntegration		

## 14. Geräteleser

Stellt die freigeschalteten Lizenzen dar. Grün = Lizenz freigeschaltet.

S	Meldung	Zustand	Aktiv	Inaktiv	Bestätigt
0	Störung Umrichter Trommel	Warte auf Quittierung	24.03.2019 21:55:46	24.03.2019 21:55:55	

max  
1

0 [Navigation] [FU zurücksetzen] [Alarmer quittieren] [Historie] [Home]

# Alarmer

S	Meldung	Zustand	Aktiv	Inaktiv	Bestätigt
0	Störung Umrichter Trommel	Warte auf Quittierung	24.03.2019 21:55:46	24.03.2019 21:55:55	

Aktive Alarmer (alle) = 1

Aktive Alarmer (All Error) = 1	Aktive Alarmer (All Warning) = 0
Aktive Alarmer (Error) = 0	Aktive Alarmer (Warning) = 0
Aktive Alarmer (Error ACK) = 1	Aktive Alarmer (WarningSFC) = 0
Aktive Alarmer (ErrorSFC) = 0	Aktive Alarmer (WarningStartbedingungenSFC) = 0

max  
1

0 [Navigation] [FU zurücksetzen] [Alarmer quittieren] [Historie] [Home]

# Alarmer Detail

Zeit wie viele Alarmer pro Gruppe aktiv sind.

S	Meldung	Zustand	Aktiv	Inaktiv	Bestätigt
0	Störung Umrichter Trommel	Warte auf Quittierung	24.03.2019 21:55:46	24.03.2019 21:55:55	
1	Überfüllsicherung	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
2	Störung EL2008 SPS7	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
3	Störung EL3202 SPS8	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
4	Störung i550 Ethercat	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
5	Störung EL1008 SPS4	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
6	Störung EL1008 SPS5	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
7	Störung EL2008 SPS6	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
8	Störung EK1100 SPS2	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
9	Störung EL1008 SPS3	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
10	NOT-Halt	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	

max  
200

0 [Navigation] [Home]

# Alarmer Historie

## 18. Schrittkette Dichtigkeitsprüfung



SFCinit	SFCErrorStep:	SFCTrans
SFCReset	SFCErrorPOU:	SFCtip
SFCError	SFCQuitError	SFCtipMode
SFCGrenzwert aktivieren	SFCPause	
SFCcurrentStep:		
SFCaktuellerSchrittübersetzt: Ursprungszustand		
Ursprungszustand		

[Navigation] [Home]

# 18. Schrittkette Dichtigkeitsprüfung

# 1. Kurven



# 1. Kurven

Unter „Kurven“ werden grafisch die aufgezeichneten Werte der aufgeführten Sensoren oder Verbraucher dargestellt.

1. Kurven

2. Min Max Zeitstempel

4. Neue geschriebene Daten



# 2. Min Max Zeitstempel



iiMinZeitstempel = 1550729553451000 = 2019 2 21 6 12 33 451 0

iiMaxZeitstempel = 1553460841195000 = 2019 3 24 20 54 1 195 0

eError = 0

# 4. Neue geschriebene Daten



Letztes Schreiben = 0 rows

TS von = 0 = 0 0 0 0 0 0 0 0 0

TS to = 0 = 0 0 0 0 0 0 0 0 0



<b>acc 1</b>	chgrp fliegl -R /media/sdcard/data/ ---	c 0	r 22
<b>acc 2</b>	chmod g+s -R /media/sdcard/data/ ---	c 0	r 22
<b>acc 3</b>	chmod 775 -R /media/sdcard/data/ ---	c 0	r 22

<b>dateien auflisten</b>	<b>säubern</b>	c 0	r 22
--------------------------	----------------	--------	---------

<b>Festplatte frei</b>	<b>säubern</b>	c 0	r 22
------------------------	----------------	--------	---------

<b>hostname</b>	hostname ---	c 0	r 22
-----------------	-----------------	--------	---------

<b>list drives</b>	<b>säubern</b>	c 0	r 22
--------------------	----------------	--------	---------

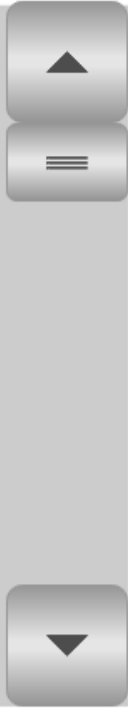
<b>mount</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">POU_SplitArray.arr[INDEX]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>---</td></tr> <tr><td>2</td><td>---</td></tr> <tr><td>3</td><td>---</td></tr> <tr><td>4</td><td>---</td></tr> <tr><td>5</td><td>---</td></tr> <tr><td>6</td><td>---</td></tr> <tr><td>7</td><td>---</td></tr> <tr><td>8</td><td>---</td></tr> <tr><td>9</td><td>---</td></tr> <tr><td>10</td><td>---</td></tr> <tr><td>11</td><td>---</td></tr> </tbody> </table>	POU_SplitArray.arr[INDEX]		1	---	2	---	3	---	4	---	5	---	6	---	7	---	8	---	9	---	10	---	11	---	c 0	r 22
POU_SplitArray.arr[INDEX]																											
1	---																										
2	---																										
3	---																										
4	---																										
5	---																										
6	---																										
7	---																										
8	---																										
9	---																										
10	---																										
11	---																										

<b>mount</b>	mount ---	c 0	r 22
--------------	--------------	--------	---------

USB Stick kann abgezogen werden.



acc1 Rechte Setzen wenn in Einstellungen 19. Pfad Verändert wurde.

acc2 Rechte Setzen wenn in Einstellungen 19. Pfad Verändert wurde.

Verzeichnis auflisten

Freien Speicher anzeigen

Hostname anzeigen

USB-Stick beschreiben:  
 immer in dieser Reihenfolge:  
 Stick einstecken  
 1. list drives  
 2. Laufwerk (USB-Stick) auswählen  
 3. mount  
 4. write  
 5. unmount  
 6. stick abziehen



DataLogger

DataLogger_CSV			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	2110	HEAD	FALSE
DataLogger_HTML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	TRUE
TOTAL	2110	HEAD	TRUE
DataLogger_XML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	2110	HEAD	FALSE

DatenLogger StartFüllen

DataLogger_StartFuellen_CSV			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	2053	HEAD	FALSE
DataLogger_StartFuellen_HTML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	TRUE
TOTAL	2053	HEAD	TRUE
DataLogger_StartFuellen_XML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	2053	HEAD	FALSE

DataLogger StartVerdunsten

DataLogger_StartVerdunsten_CSV			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	1591	HEAD	FALSE
DataLogger_StartVerdunsten_HTML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	TRUE
TOTAL	1591	HEAD	TRUE
DataLogger_StartVerdunsten_XML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	1591	HEAD	FALSE

DataLogger StartEntleeren

DataLogger_StartEntleeren_CSV			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	2049	HEAD	FALSE
DataLogger_StartEntleeren_HTML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	TRUE
TOTAL	2049	HEAD	TRUE
DataLogger_StartEntleeren_XML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	2049	HEAD	FALSE

DataLogger EndeZyklus

DataLogger_EndeZyklus_CSV			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	2110	HEAD	FALSE
DataLogger_EndeZyklus_HTML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	TRUE
TOTAL	2110	HEAD	TRUE
DataLogger_EndeZyklus_XML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	2110	HEAD	FALSE

DataLogger Zustand

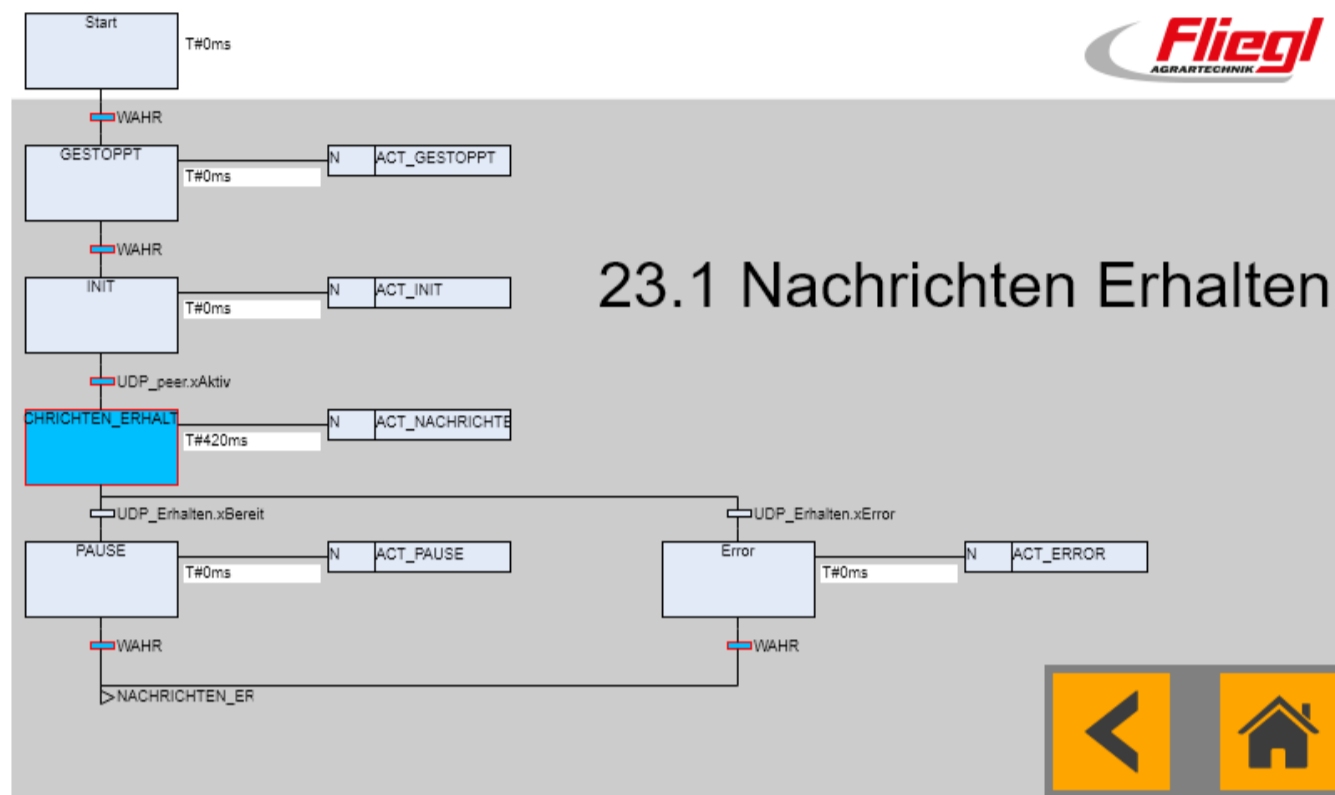
DataLogger_Zustand_CSV			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	7829	HEAD	FALSE
DataLogger_Zustand_HTML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	TRUE
TOTAL	7829	HEAD	TRUE
DataLogger_Zustand_XML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	7829	HEAD	FALSE

# 10. Protokollansicht



```
FILE_XML1 - Start: File [/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/RondoDry_19_03_24.xml] [DT#2019-03-24-21:55:40]
FILE_CSV1 - Start: File [/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/RondoDry_Logger_Vorgabe_19_03_24.csv] [.]
FILE_HTML1 - Start: File [/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/RondoDry_Logger_Vorgabe_19_03_24.html] [.]
FILE_XML1 - Start: File [/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/RondoDry_19_03_24_StartFuellen.csv] [.]
FILE_HTML1 - Start: File [/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/RondoDry_19_03_24_StartFuellen.html] [.]
FILE_CSV1 - Start: File [/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/RondoDry_19_03_24_StartVerdunsten.csv] [.]
FILE_HTML1 - Start: File [/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/RondoDry_19_03_24_StartVerdunsten.html] [.]
FILE_XML1 - Start: File [/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/RondoDry_19_03_24_StartVerdunsten.xml] [.]
FILE_CSV1 - Start: File [/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/RondoDry_19_03_24_StartEntleeren.csv] [.]
FILE_HTML1 - Start: File [/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/RondoDry_19_03_24_StartEntleeren.html] [.]
FILE_XML1 - Start: File [/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/RondoDry_19_03_24_StartEntleeren.xml] [.]
FILE_CSV1 - Start: File [/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/RondoDry_19_03_24_Endezyklus.csv] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_HTML1 - Start: File [/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/RondoDry_19_03_24_Endezyklus.html] [.]
FILE_XML1 - Start: File [/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/RondoDry_19_03_24_Endezyklus.xml] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_CSV1 - Start: File [/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/RondoDry_19_03_24_Zustand.csv] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_HTML1 - Start: File [/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/RondoDry_19_03_24_Zustand.html] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_XML1 - Start: File [/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/RondoDry_19_03_24_Zustand.xml] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_CSV2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_HTML2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_XML2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_CSV2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_HTML2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_XML2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_CSV2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_HTML2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_XML2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_CSV2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_HTML2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_XML2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_CSV2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_HTML2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_XML2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_CSV2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_HTML2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_XML2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_CSV2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_HTML2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_XML2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_CSV2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_HTML2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
FILE_XML2 - Create: Mode [2] [DT#2019-03-24-21:55:41]
```

- älteste Meldung anzeigen
- neuste Meldung anzeigen
- eine Seite nach unten blättern -> Richtung neuere Nachrichten
- eine Seite nach oben blättern -> Richtung ältere Nachrichten

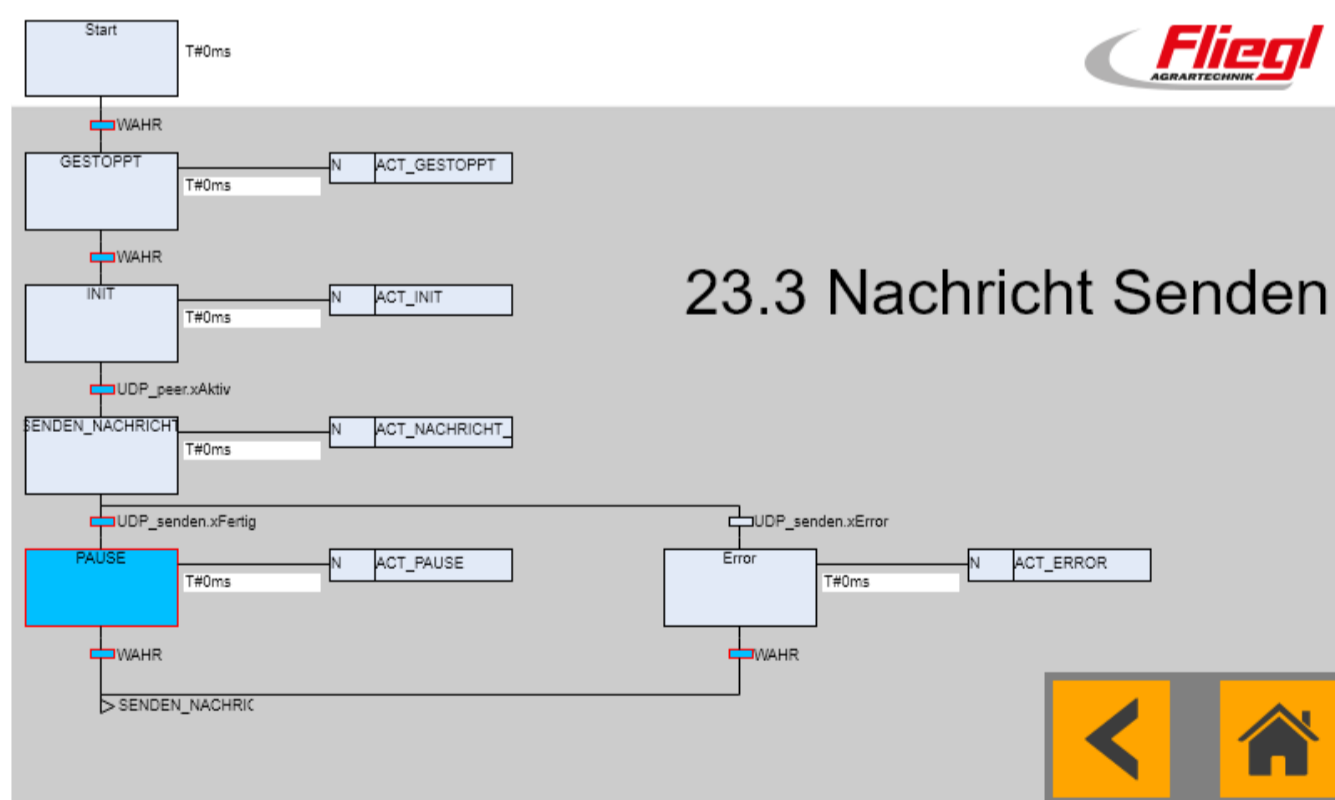


# 23.2 Schrittkette Nachrichten Erhalten



SFCinit	SFCErrorStep:	SFCTrans
SFCReset	SFCErrorPOU:	SFCtip
SFCError	SFCQuitError	SFCtipMode
SFCGrenzwert aktivieren	SFCPause	
SFCcurrentStep: RECEIVE_MESSAGES		
SFCaktuellerSchrittÜbersetzt:		

RECEIVE\_MESSAGES



## 23.4 Schrittkette Nachricht Senden



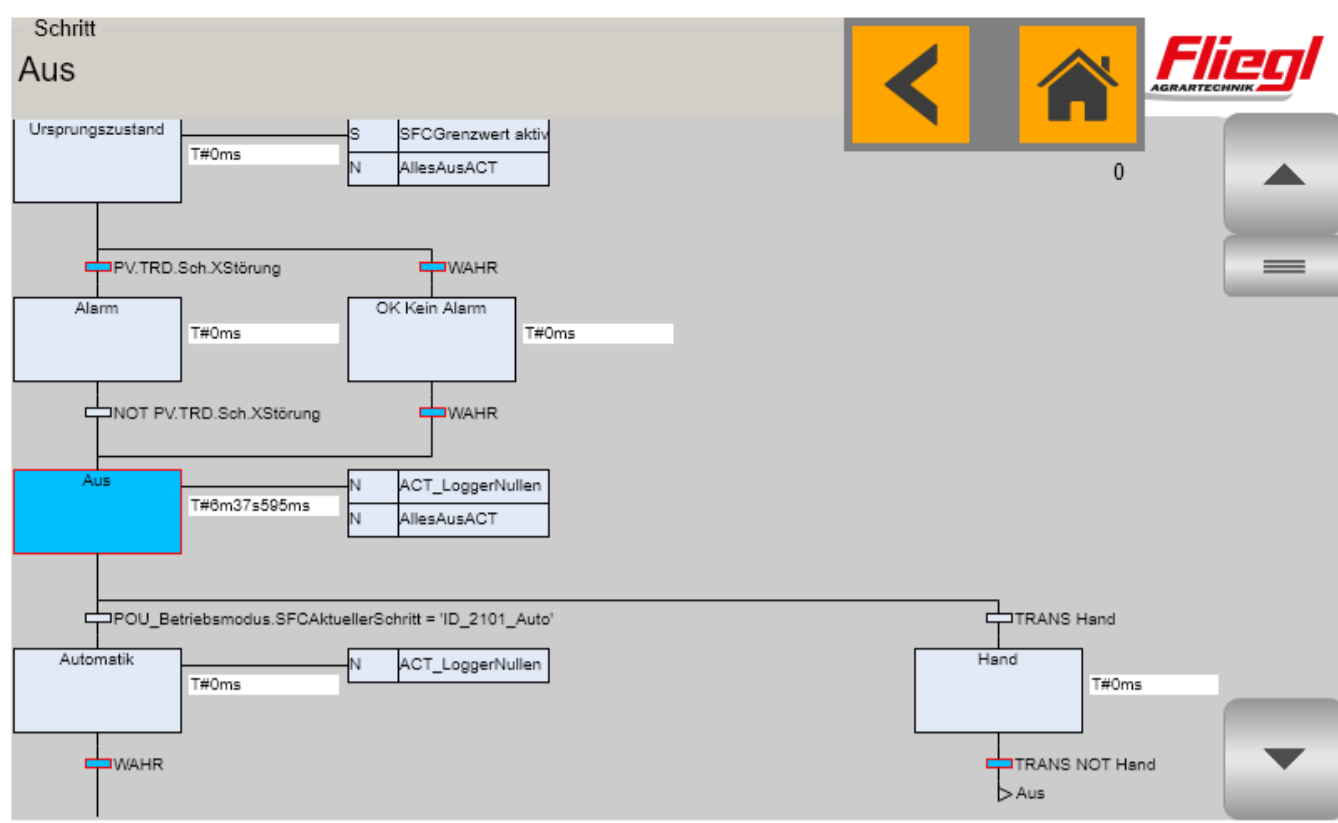
SFCinit	SFCErrorStep:	SFCTrans
SFCReset	SFCErrorPOU:	SFCTip
SFCError	SFCQuitError	SFCtipMode
SFCGrenzwert aktivieren	SFCPause	
SFCCurrentStep: PAUSE		
SFCAktuellerSchrittÜbersetzt:		
PAUSE		



	IP-Adresse	Port	Größe	Sender Name	Befüllpumpe	Entleerpumpe	Zähler
1	10.20.10.45	52618	86		Pumpe Aus	Pumpe Aus	191
2		0	0		-	-	0
3		0	0		-	-	0
4		0	0		-	-	0
5		0	0		-	-	0
6		0	0		-	-	0
7		0	0		-	-	0
8		0	0		-	-	0
9		0	0		-	-	0
10		0	0		-	-	0

	191Sent	Befüllpumpe	Entleerpumpe	
Sender Name		Pumpe Aus	Pumpe Aus	

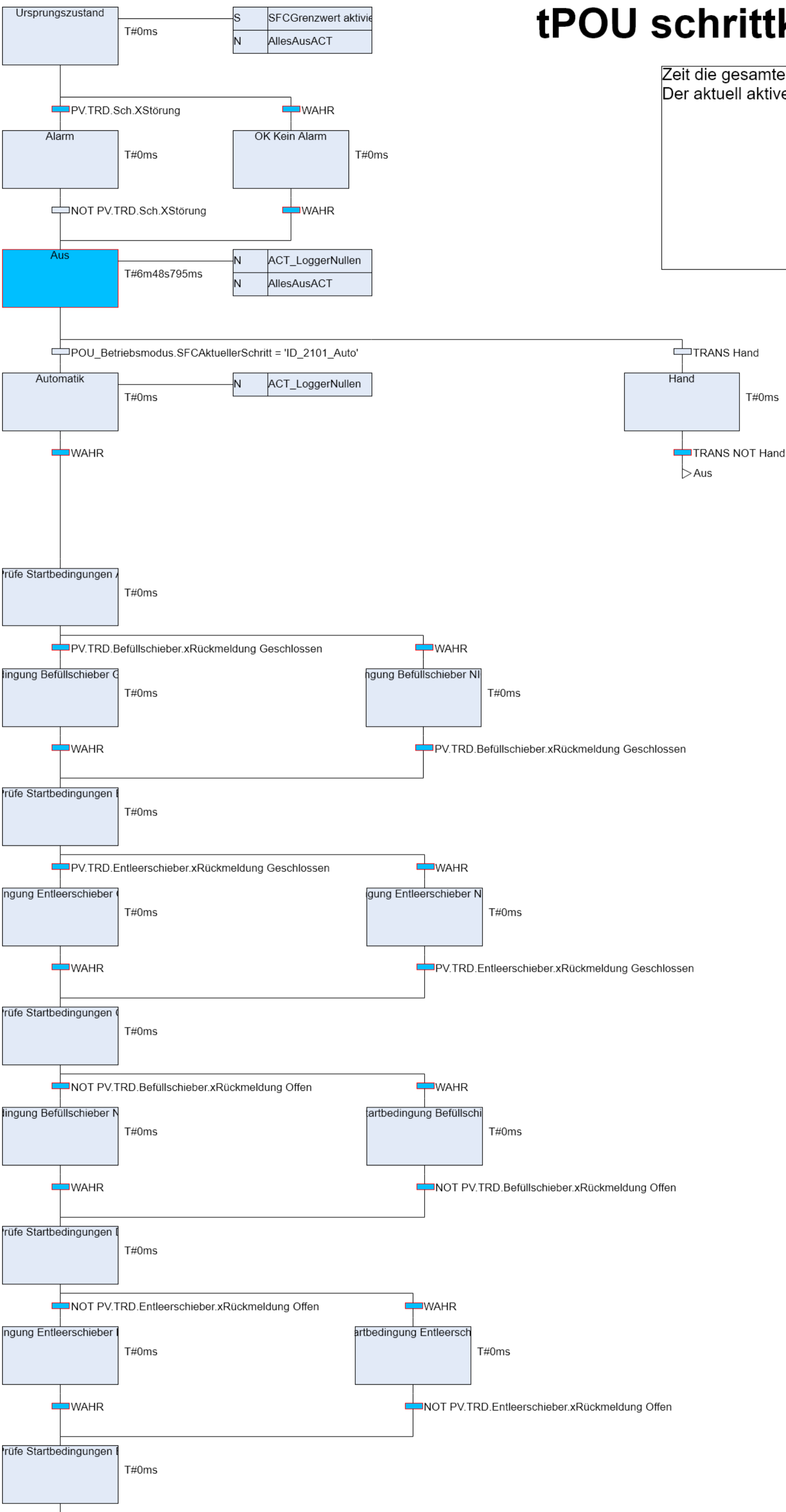




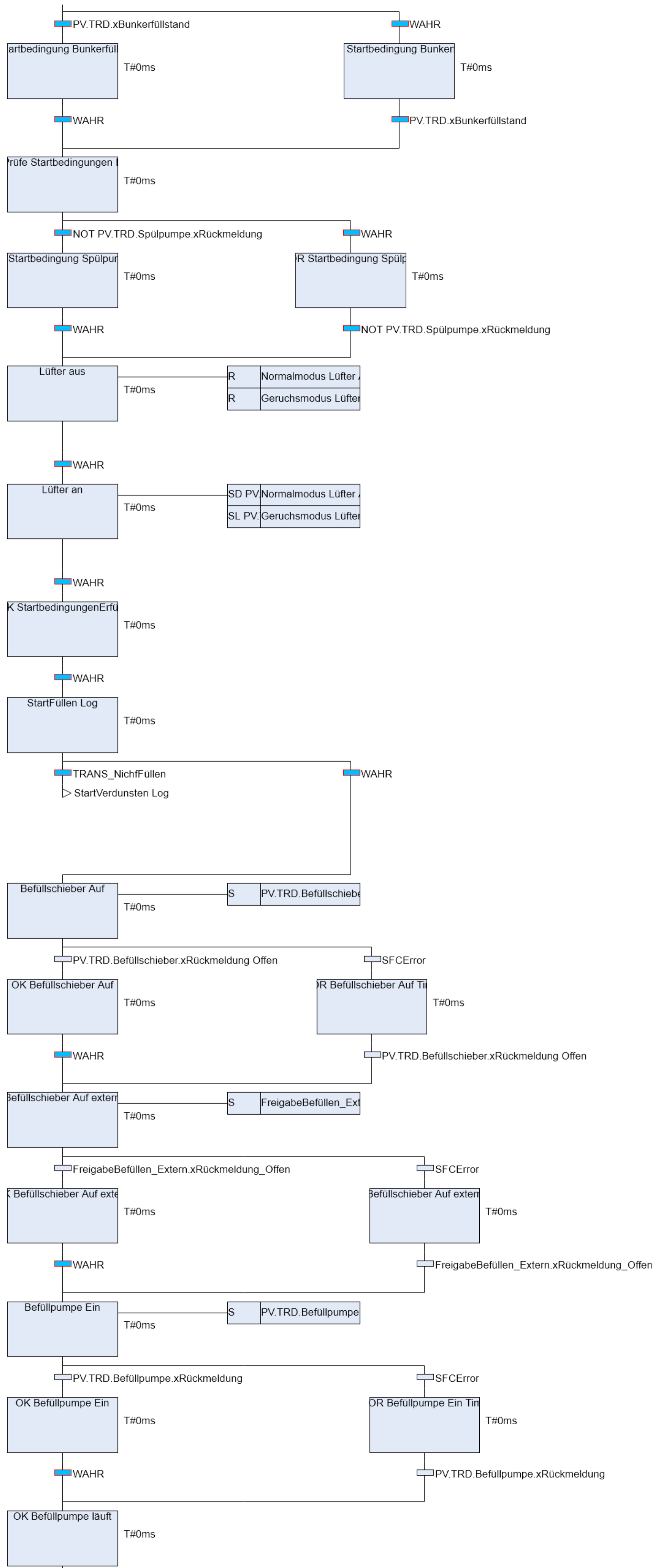
# Schritt

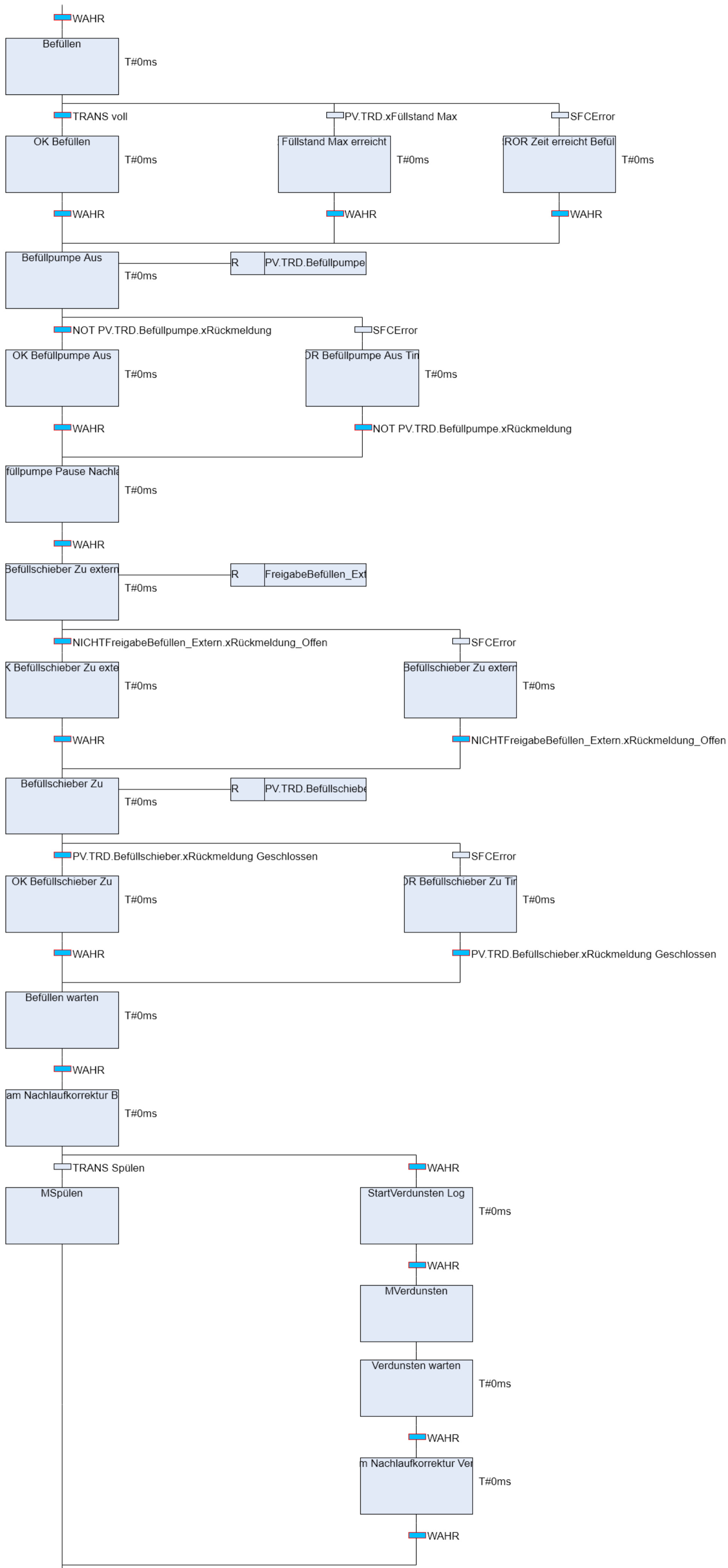
Zeit die gesamte Schrittkette an.  
Der aktuell aktive Schritt wird farblich dargestellt. unter Punkt 2 und 3 sind die Unterschritte Verdunsten und Spülen Erreichbar, unter 1 ist die Gesamt-Kette erreichbar.

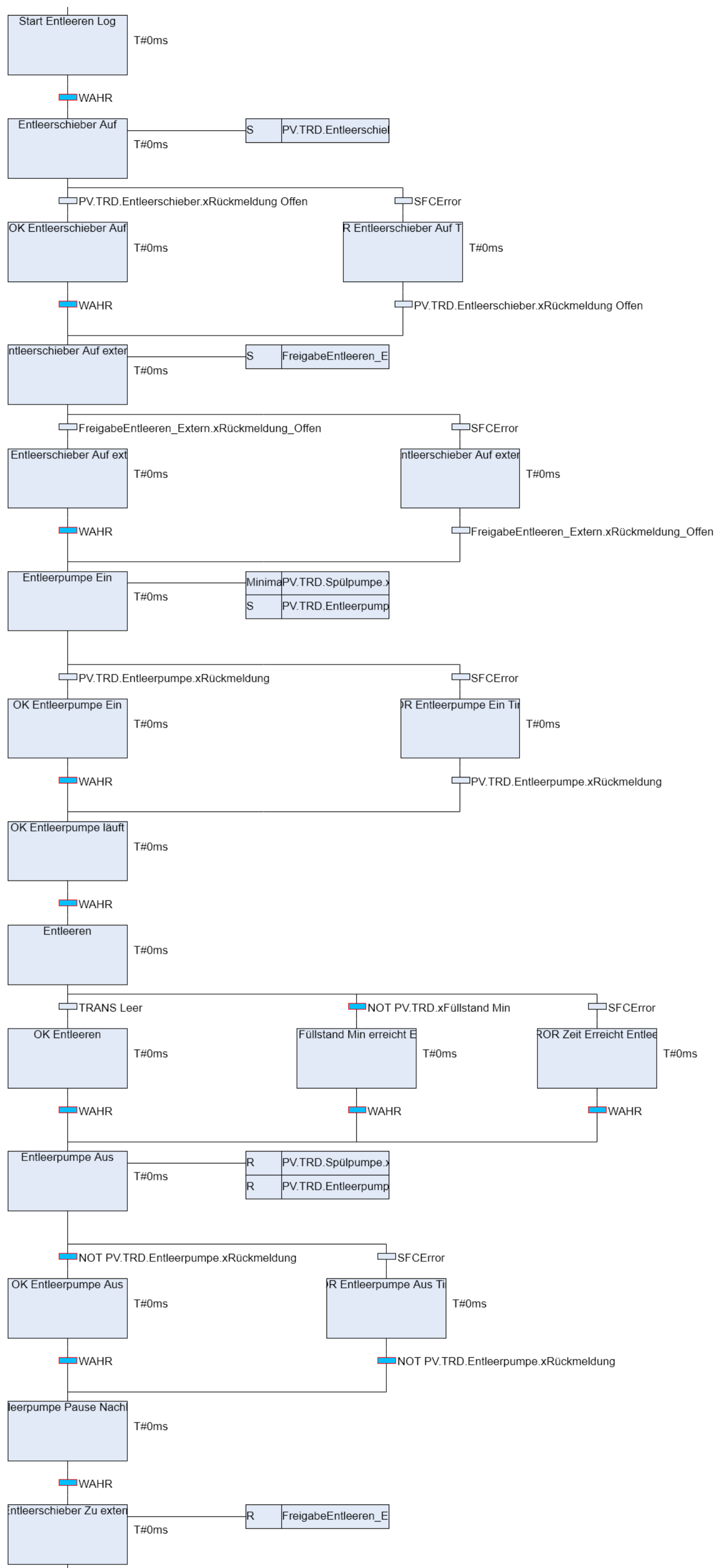
# tPOU schrittweise SFC VISI

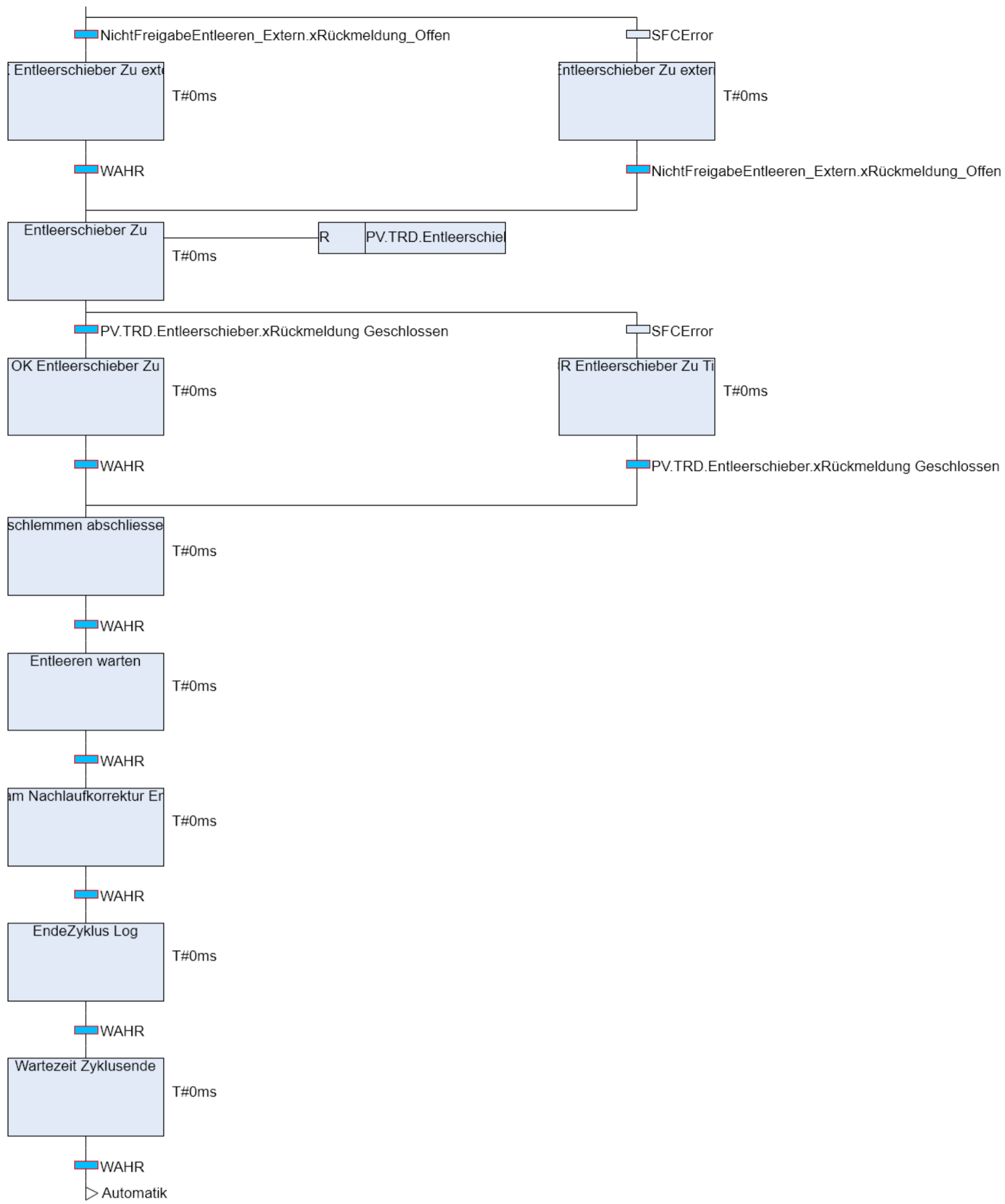


Zeit die gesamte Schrittkette an.  
Der aktuell aktive Schritt wird farblich dargestellt.



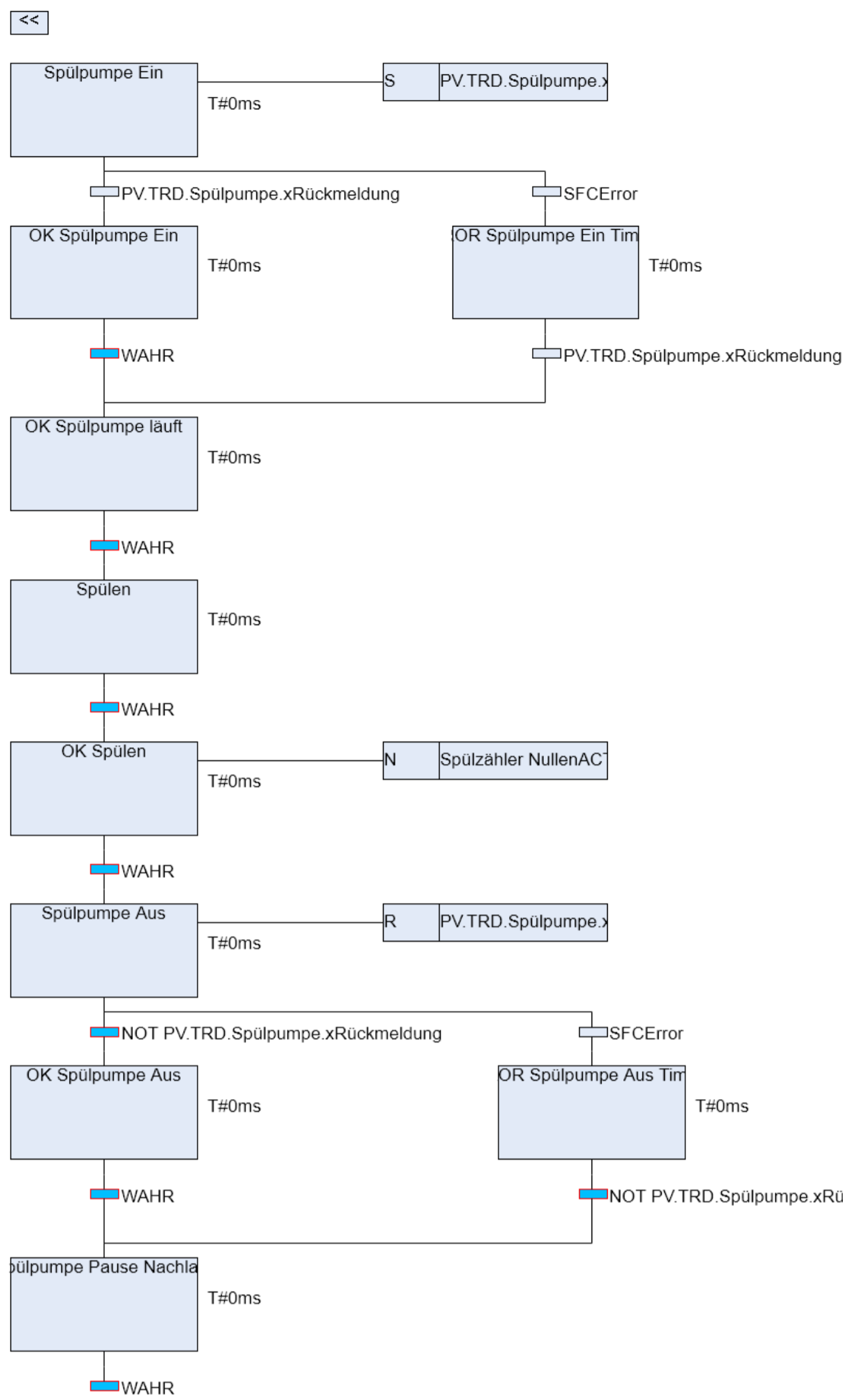






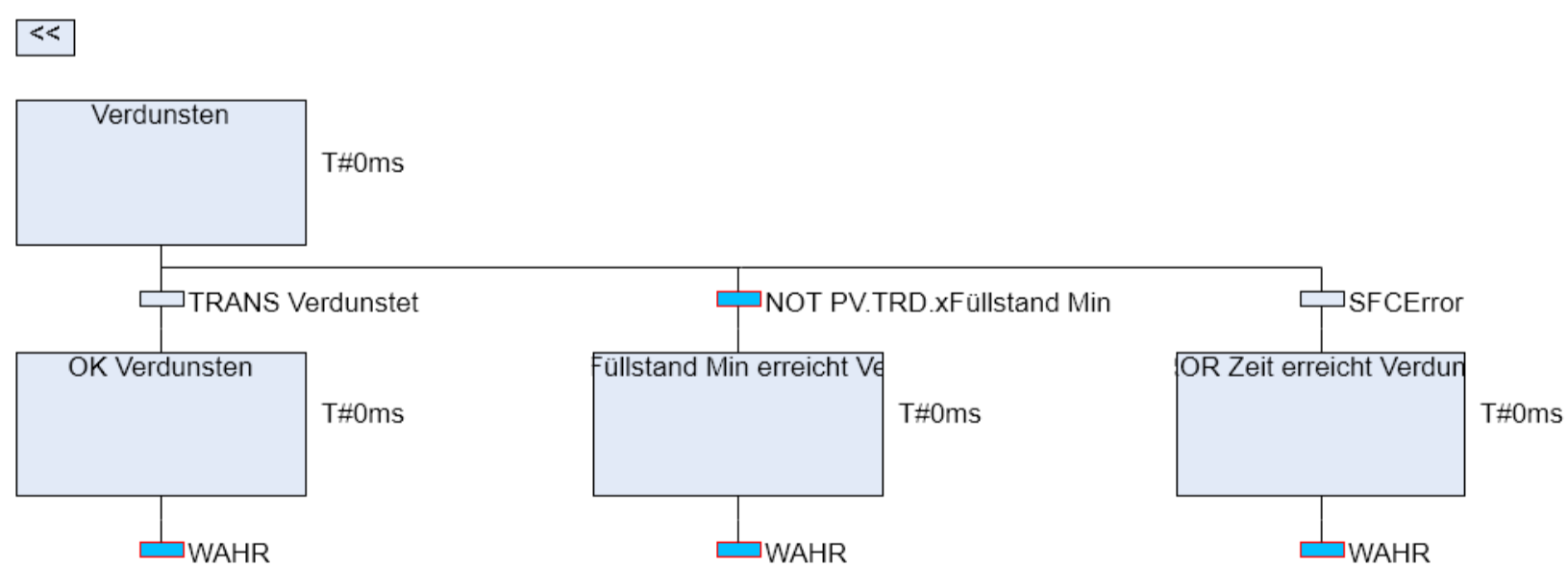
# MSpülen

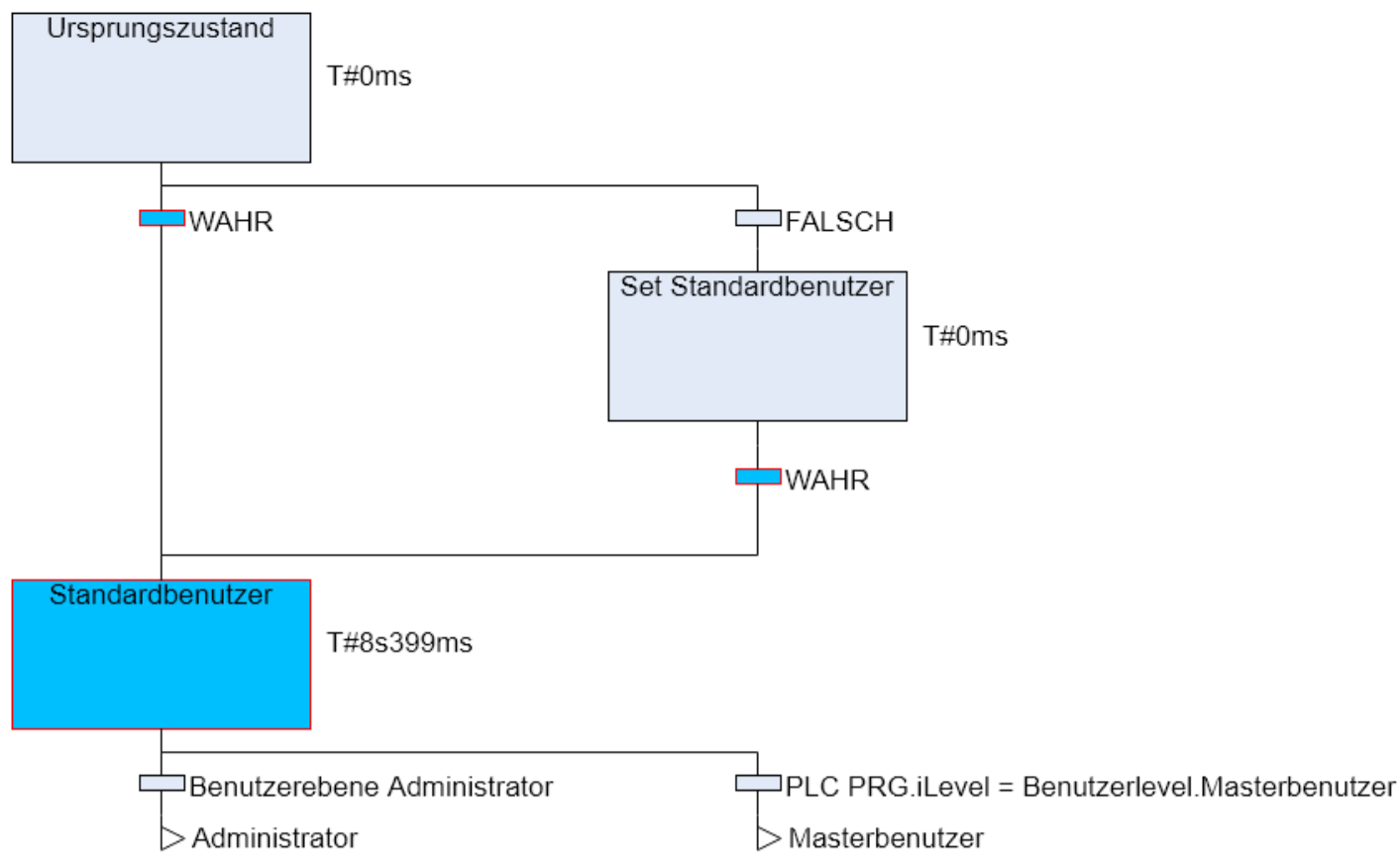
Unterschnitt Spülen



# Verdunsten

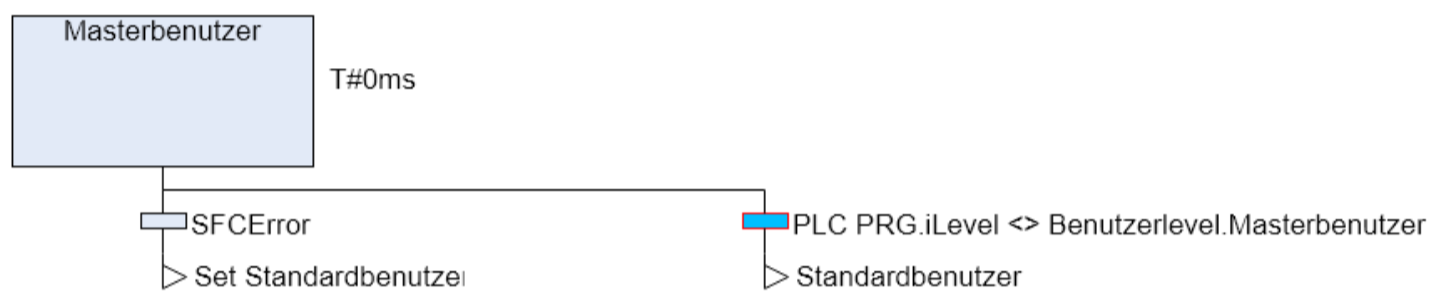
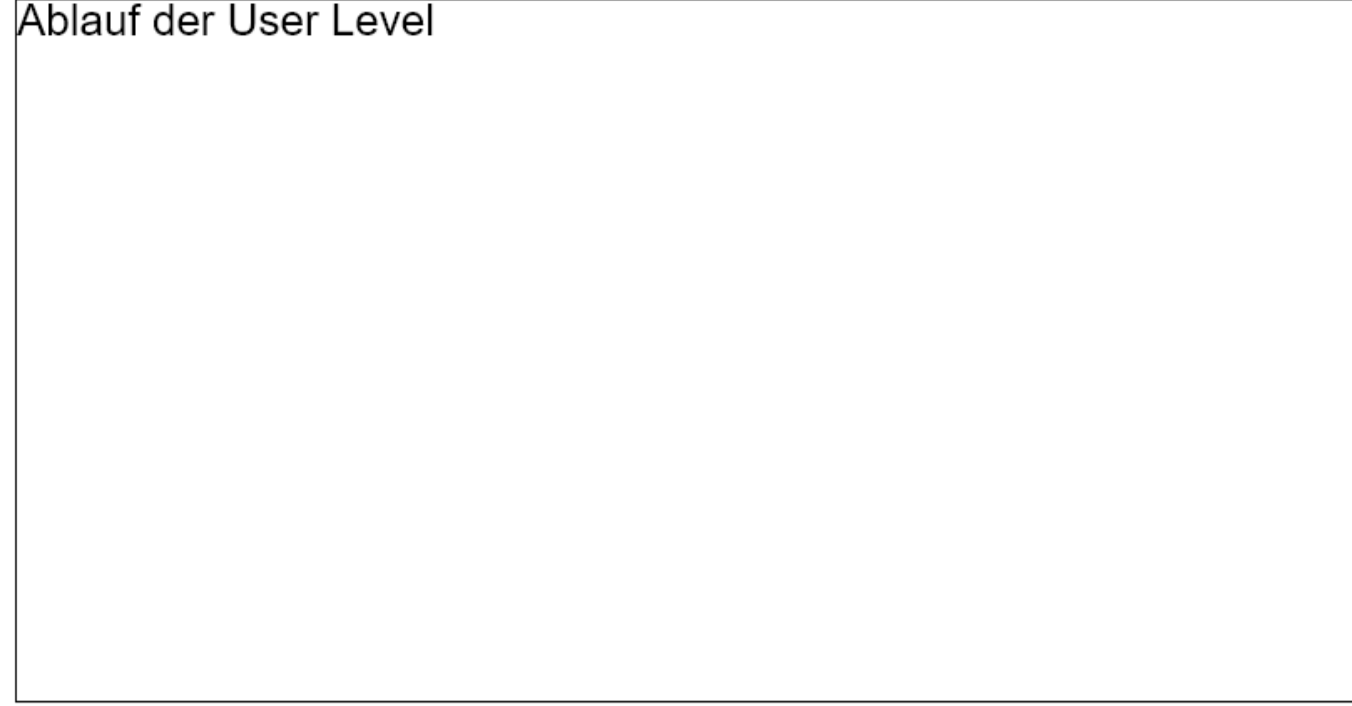
Unterschnitt Verdunsten



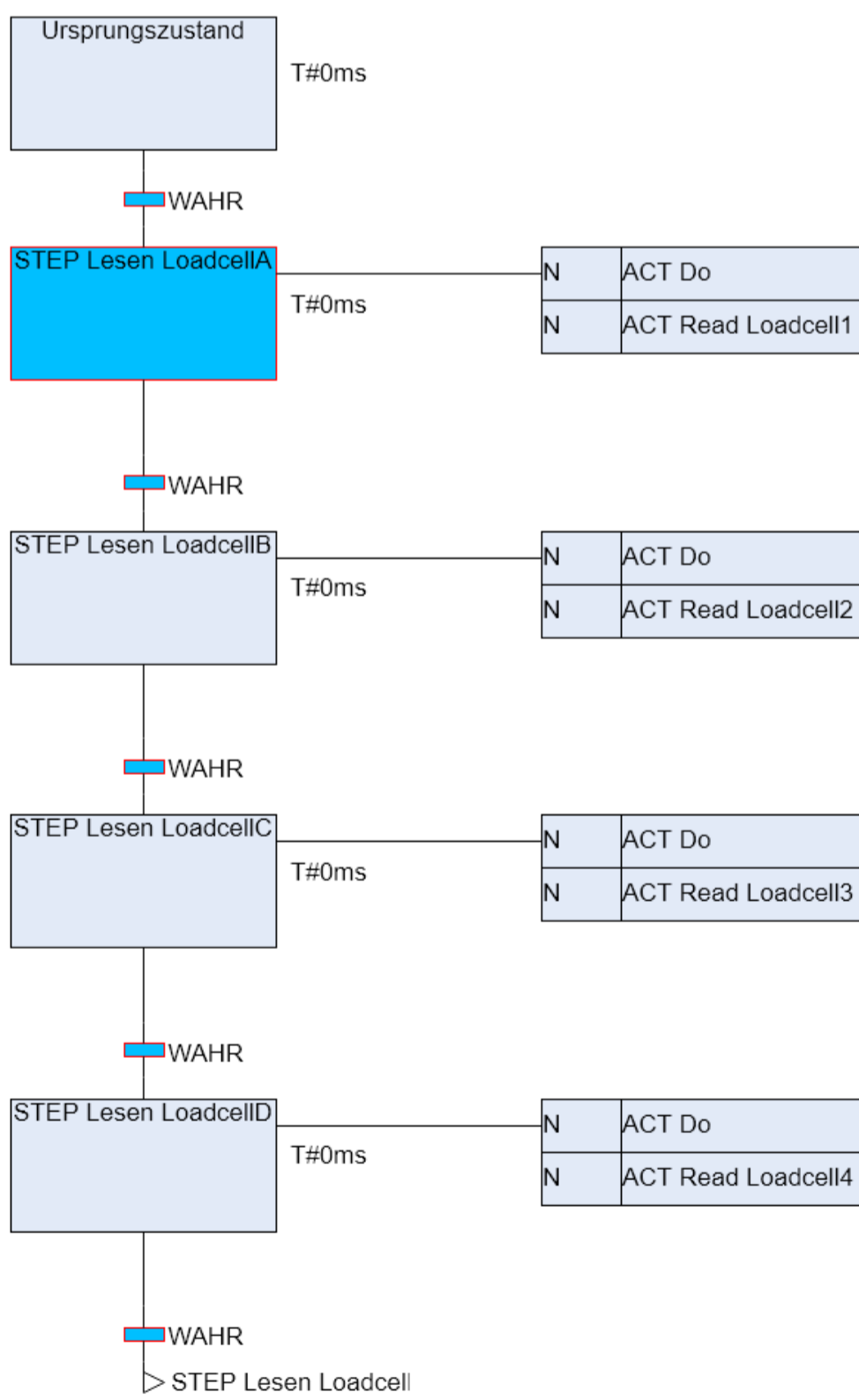


# UserLevel

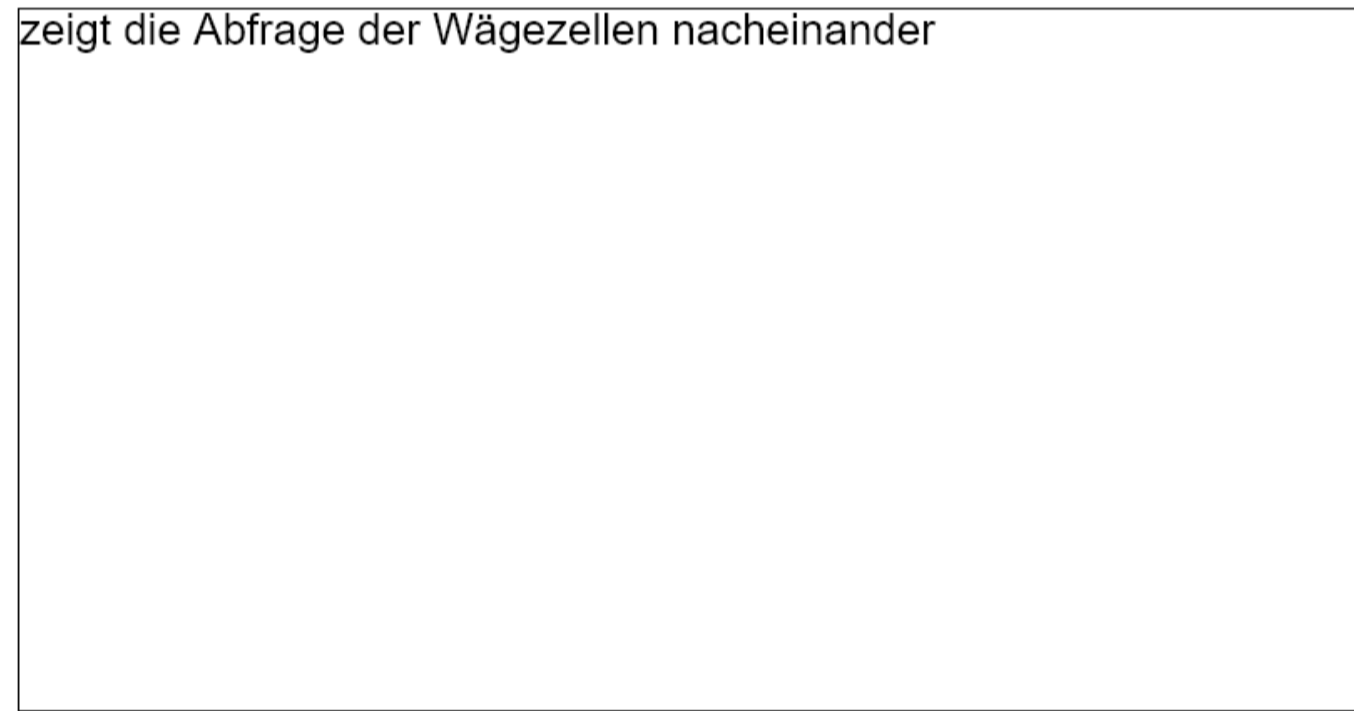
Ablauf der User Level



# J1939 Manager Anfordern



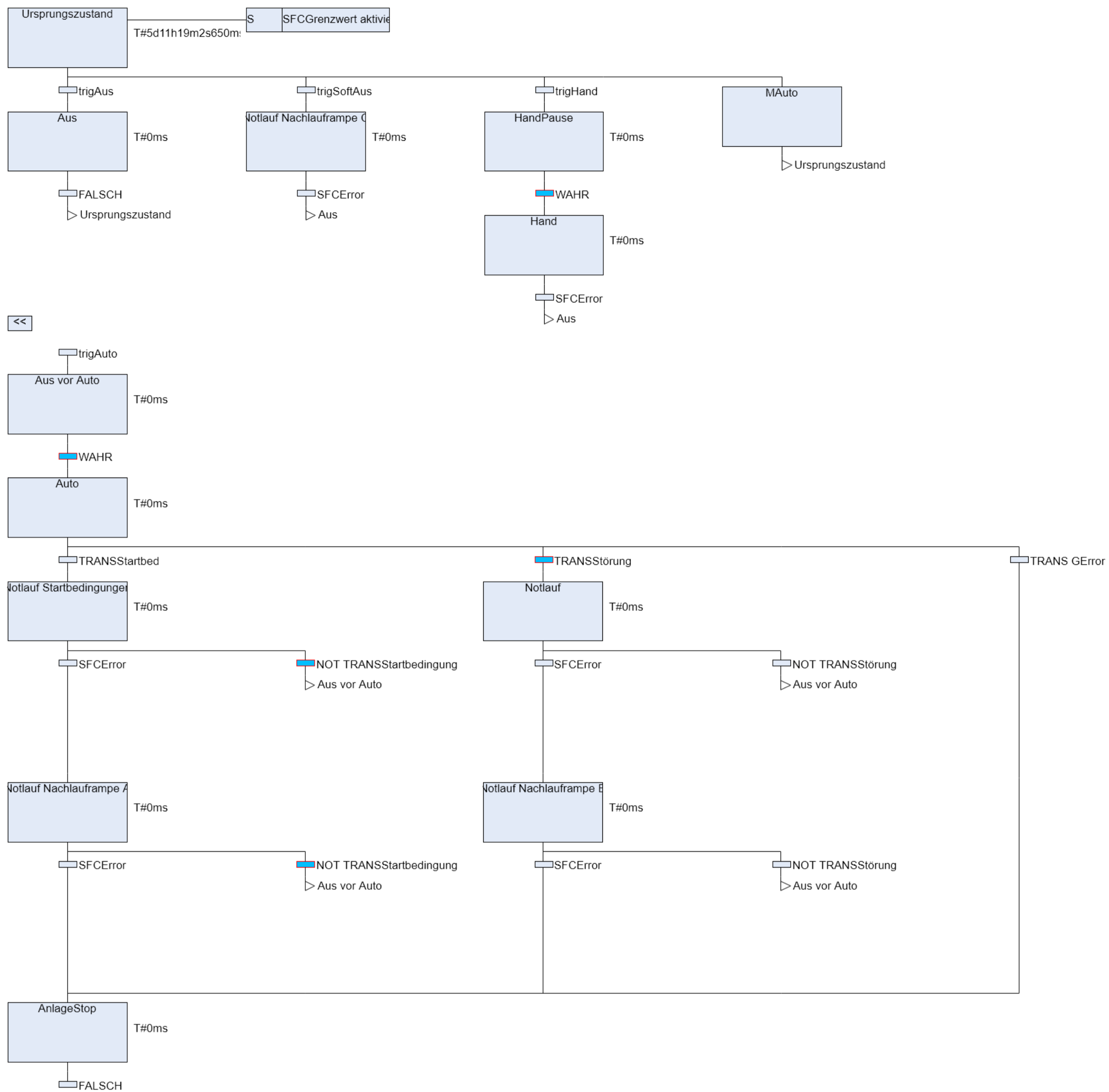
zeigt die Abfrage der Wägezellen nacheinander





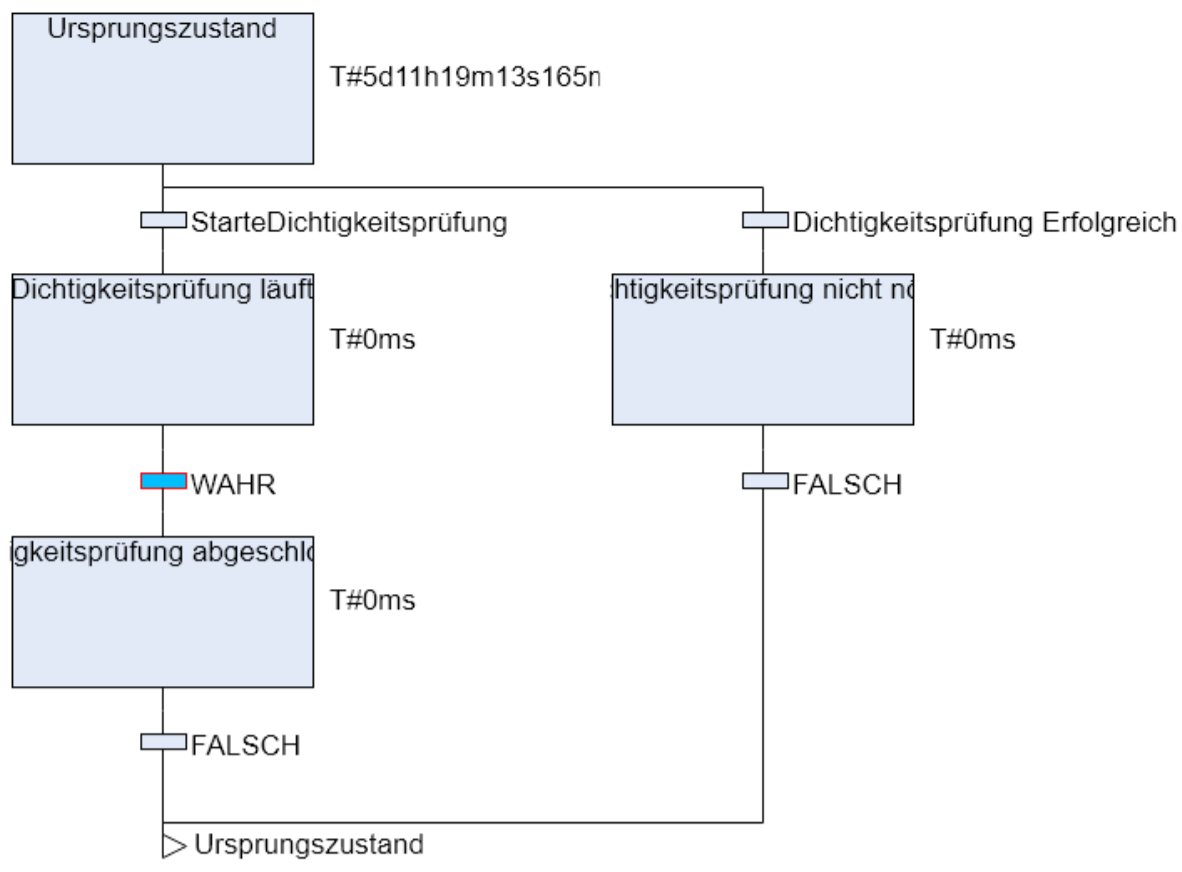
# Betriebsmodus

Ablauf des Betriebsmodus inkl. Notlauf.



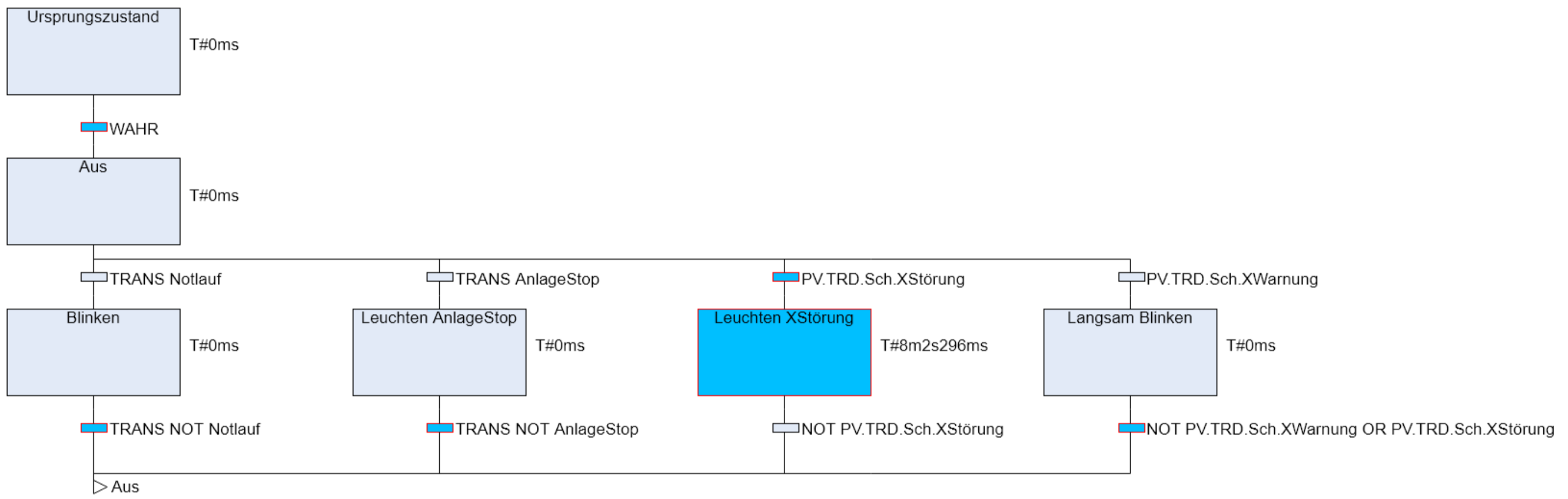
# Dichtigkeitsprüfung

Ablauf der Dichtigkeitsprüfung



# Blinker

Blinker Ablauf



# Dialoge

Formular für Zeiteingabe

T#0ms

0h 0m 0s 0ms

+10m +1m +10s +1s +100ms

-10m -1m -10s -1s -100ms

CLEAR ESC OK

Empty dialog box for time input.

Standardwerte laden

Standardwerte laden

?

Ja Nein

Standardwerte neu setzen

Standardwerte neu setzen

?

Ja Nein

Dialog für Wartungszähler

Empty dialog box for maintenance counter.

Werkseinstellungen laden

Werkseinstellungen laden

?

Ja Nein

Reset

Wartungszähler zurücksetzen

0

0d00:00:00

0

Reset

Ja Nein

?

LTIME#0ns

0d 0h 0m

+365d +1d +1h +1m +10s +1s +100ms

-365d -1d -1h -1m -10s -1s -100ms

CLEAR ESC OK

Dialog für große Zeiten wie beim Betriebsstundenzähler

Empty dialog box for large times like in the operating hour counter.

Benutzerebene ändern

\*\*\*\*

Standardbenutzer

ESC OK

Masterbenutzer Administrator Superadministrator

Login

Empty dialog box for login.

# Alarmtexte der Alarmgruppe GError

Alarmgruppen GError ACK, GError SFC und Warning Startbedingungen:  
 Ein beliebiger Fehler aus diesen beiden Gruppen löst erst den Betriebsmodus „Notlauf“ aus. Nach Ablauf Überwachungszeit Notlauf wechselt die Steuerung in den Betriebsmodus „AnlageStop“.  
 Bei Behebung und Quittieren Fehler während Überwachungszeit Notlauf geht die Steuerung in den Betriebsmodus „Auto“.  
 es erfolgt ein Neustart der Schrittkette Betriebsmodus „Auto“ (außer Warnung Startbedingungen)

100	NOT-Halt
101	Störung EK1100 SPS2
102	Störung EL1008 SPS3
103	Störung EL1008 SPS4
104	Störung EL1008 SPS5
105	Störung EL2008 SPS6
106	Störung EL2008 SPS7
107	Störung EL3202 SPS8
108	Störung i550 Ethercat
109	Überfüllsicherung

# Alarmtexte der Alarmgruppe GErrorSFC

200	ERROR Befüllpumpe Ein Timeout
201	ERROR Befüllpumpe Aus Timeout
202	ERROR Entleerpumpe Ein Timeout
203	ERROR Entleerpumpe Aus Timeout

# Alarmtexte der Alarmgruppe GWarnungStartbedingungen

601	ERROR Startbedingung Befüllschieber NICHT Geschlossen
602	ERROR Startbedingung Entleerschieber NICHT Geschlossen
603	ERROR Startbedingung Befüllschieber Offen
604	ERROR Startbedingung Entleerschieber Offen
605	ERROR Startbedingung Bunkerfüllstand
606	ERROR Startbedingung Befüllpumpe

# Alarmtexte der Alarmgruppe

## GError ACK

301	Wiegezelle 1 TEMPUR
302	Wiegezelle 1 TEMPOR
303	Wiegezelle 1 ECOMUR
304	Wiegezelle 1 ECOMOR
305	Wiegezelle 1 CRAWUR
306	Wiegezelle 1 CRAWOR
307	Wiegezelle 1 LCINTEG
308	Wiegezelle 2 TEMPUR
309	Wiegezelle 2 TEMPOR
310	Wiegezelle 2 ECOMUR
311	Wiegezelle 2 ECOMOR
312	Wiegezelle 2 CRAWUR
313	Wiegezelle 2 CRAWOR
314	Wiegezelle 2 LCINTEG
315	Wiegezelle 3 TEMPUR
316	Wiegezelle 3 TEMPOR
317	Wiegezelle 3 ECOMUR
318	Wiegezelle 3 ECOMOR
319	Wiegezelle 3 CRAWUR
320	Wiegezelle 3 CRAWOR
321	Wiegezelle 3 LCINTEG
322	Wiegezelle 4 TEMPUR
323	Wiegezelle 4 TEMPOR
324	Wiegezelle 4 ECOMUR
325	Wiegezelle 4 ECOMOR
326	Wiegezelle 4 CRAWUR
327	Wiegezelle 4 CRAWOR
328	Wiegezelle 4 LCINTEG
329	Störung Verbindung Umrichter Trommel
330	Störung Lüfter 1
331	Störung Lüfter 2
332	Wartungszähler 3 abgelaufen
333	Störung Umrichter Trommel
334	Störung Wiegezelle 1 keine Verbindung
335	Störung Wiegezelle 2 keine Verbindung
336	Störung Wiegezelle 3 keine Verbindung
337	Störung Wiegezelle 4 keine Verbindung
338	Störung Wäscher Lufttemperatur
339	Fehler Spülpumpe
340	Befüllpumpe Motorschutzschalter gestört
341	Entleerpumpe Motorschutzschalter gestört
342	Störung Heizungspumpe
343	Störung Wärmemengenzähler
344	Störung Freigabe von Wäscher
345	Störung Wäscher Sammelstörung

# Alarmtexte der Alarmgruppe GWarnung

Alarmgruppe Warning und Warning SFC:  
Es erfolgt nur ein Eintrag in Alarmliste, die Anlage reagiert nicht.

401	Untertemperaturgrenze erreicht!
402	Wartungszähler 1 abgelaufen
403	Wartungszähler 2 abgelaufen
404	AnlageStop aus Betriebsmodus
405	PT100 Zuluftfühler Drahtbruch
406	PT100 Zuluftfühler Overage
407	PT100 Zuluftfühler Underrange
408	PT100 Anlagenrücklauf Drahtbruch
409	PT100 Anlagenrücklauf Overage
410	PT100 Anlagenrücklauf Underrange

# Alarmtexte der Alarmgruppe GWarnungSFC

500	ERROR Befüllschieber Auf Timeout
501	ERROR Befüllen Auf extern Timeout
502	ERROR Füllstand Max erreicht
503	ERROR Zeit erreicht Befüllen
504	ERROR Befüllen Extern Zu Timeout
505	ERROR Befüllschieber Zu Timeout
506	ERROR Zeit erreicht Verdunsten
507	ERROR Entleerschieber Auf Timeout
508	ERROR Entleeren Extern Auf Timeout
509	ERROR Füllstand Min erreicht
510	ERROR Zeit Erreicht Entleeren
511	ERROR Entleeren Extern Zu Timeout
512	ERROR Entleerschieber Zu Timeout
513	ERROR Spülpumpe Ein Timeout
514	ERROR Spülpumpe Aus Timeout
515	ERROR Füllstand Min erreicht Verdunsten
516	ERROR Füllstand Max erreicht Befüllen Zähler
517	ERROR Zeit erreicht Befüllen Zähler
518	ERROR Zeit erreicht Verdunsten Zähler
519	ERROR Füllstand Min erreicht Verdunsten Zähler
520	ERROR Füllstand Min erreicht Entleeren Zähler
521	ERROR Zeit Erreicht Entleeren Zähler

# Automatik Schrittliste

Aus  
Ursprungszustand  
Befüllen  
Verdunsten  
Entleeren  
Alarm  
Automatik  
Hand  
Prüfe Startbedingungen A  
Prüfe Startbedingungen B  
Prüfe Startbedingungen C  
Prüfe Startbedingungen D  
Prüfe Startbedingungen E  
Prüfe Startbedingungen F  
OK Kein Alarm  
OK Startbedingung Befüllschieber Geschlossen  
ERROR Startbedingung Befüllschieber NICHT Geschlossen  
OK Startbedingung Entleerschieber Geschlossen  
ERROR Startbedingung Entleerschieber NICHT Geschlossen  
OK Startbedingung Befüllschieber NICHT Offen  
ERROR Startbedingung Befüllschieber Offen  
OK Startbedingung Entleerschieber NICHT Offen  
ERROR Startbedingung Entleerschieber Offen  
OK Startbedingung Bunkerfüllstand  
ERROR Startbedingung Bunkerfüllstand  
OK Startbedingung Spülpumpe  
ERROR Startbedingung Spülpumpe  
Lüfter aus  
Lüfter an  
OK Startbedingungen Erfüllt  
Startfüllen Log  
Befüllschieber Auf  
OK Befüllschieber Auf  
ERROR Befüllschieber Auf Timeout  
Befüllschieber Auf extern  
OK Befüllschieber Auf extern  
ERROR Befüllschieber Auf extern Timeout  
Befüllpumpe Ein  
OK Befüllpumpe Ein  
ERROR Befüllpumpe Ein Timeout  
OK Befüllpumpe läuft  
OK Befüllen  
Befüllpumpe Aus  
OK Befüllpumpe Aus  
Befüllpumpe Pause Nachlauf  
Befüllschieber Zu extern  
OK Befüllschieber Zu extern  
Befüllschieber Zu  
OK Befüllschieber Zu  
Befüllen warten  
histogram Nachlaufkorrektur Befüllen  
ERROR Füllstand Max erreicht Befüllen  
ERROR Zeit erreicht Befüllen  
ERROR Befüllpumpe Aus Timeout  
ERROR Befüllschieber Zu extern Timeout  
ERROR Befüllschieber Zu Timeout  
MSpülen  
StartVerdunsten Log  
MVerdunsten  
Verdunsten warten  
Start Entleeren Log  
Entleerschieber Auf  
Wartezeit Zyklusende  
histogram Nachlaufkorrektur Verdunsten  
OK Entleerschieber Auf  
ERROR Entleerschieber Auf Timeout  
Entleerschieber Auf extern  
OK Entleerschieber Auf extern  
ERROR Entleerschieber Auf extern Timeout  
Entleerpumpe Ein  
OK Entleerpumpe Ein  
ERROR Entleerpumpe Ein Timeout  
OK Entleerpumpe läuft  
OK Entleeren  
ERROR Füllstand Min erreicht Entleeren  
ERROR Zeit Erreicht Entleeren  
Entleerpumpe Aus  
OK Entleerpumpe Aus  
ERROR Entleerpumpe Aus Timeout  
Entleerpumpe Pause Nachlauf  
Entleerschieber Zu extern  
OK Entleerschieber Zu extern  
ERROR Entleerschieber Zu extern Timeout  
Entleerschieber Zu  
OK Entleerschieber Zu  
ERROR Entleerschieber Zu Timeout  
Entleeren warten  
histogram Nachlaufkorrektur Entleeren  
EndeZyklus Log  
Entschleimmen abschliessen B  
Spülpumpe Ein  
OK Spülpumpe Ein  
ERROR Spülpumpe Ein Timeout  
OK Spülpumpe läuft  
Spülen  
OK Spülen  
Spülpumpe Aus  
OK Spülpumpe Aus  
ERROR Spülpumpe Aus Timeout  
Spülpumpe Pause Nachlauf  
OK Verdunsten  
ERROR Füllstand Min erreicht Verdunsten  
ERROR Zeit erreicht Verdunsten  
Set Standardbenutzer  
Standardbenutzer  
Administrator  
Masterbenutzer  
Dichtigkeitsprüfung läuft  
Dichtigkeitsprüfung abgeschlossen  
Dichtigkeitsprüfung nicht nötig  
Notlauf Nachlauframpe C  
HandPause  
MAuto  
Auto  
Notlauf Startbedingungen  
Notlauf

# Automatik Schrittfolge

Notlauf Nachlaufampe A  
Notlauf Nachlaufampe B  
AnlageStop  
INIT ACT Schrittfolge  
STEP Lesen LoadcellA  
STEP Lesen LoadcellB  
STEP Lesen LoadcellC  
STEP Lesen LoadcellD  
Blinken  
Leuchten AnlageStop  
Leuchten XStörung  
Langsam Blinken  
Aus vor Auto  
ERROR Füllstand Max erreicht  
ERROR Füllstand Min erreicht

# Zustand

Start Füllen

Start Füllen

Start Verdunsten

Start Entleeren

Ende Zyklus

# Logger

Ende\_Zyklus\_Zeit

Ende Zyklus Gewicht  
kg

Ende Zyklus Wärmemenge  
kWh

Start\_Entleeren\_Zeit

Start Entleeren Gewicht  
kg

Start Entleeren Wärmemenge  
kWh

Start\_Füllen\_Zeit

Start Füllen Gewicht  
kg

Start Füllen Wärmemenge  
kWh

Start\_Verdunsten\_Zeit

Start Verdunsten Gewicht  
kg

Start Verdunsten Wärmemenge  
kWh

ID

Zeitstempel

Summe Wärmemenge  
kWh

Summe Verdunstetes Gewicht in kg

Summe\_Zeit

Kwh pro kg

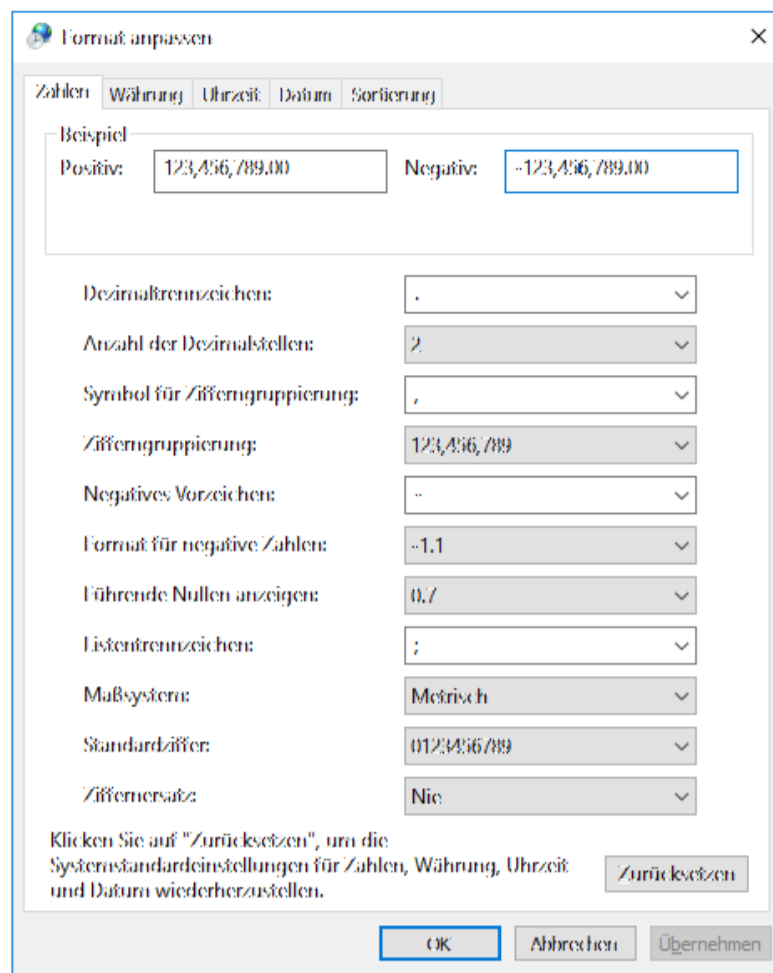
Betriebsmodus Aktueller Schritt

Schrittfolge Current Step

Zustand



# Datenlogger



Wählen Sie diese Einstellungen in der Windows Systemsteuerung

Verwendung der geloggt Daten im .csv- Format (Excel- Export):

Für die fehlerfreie Anzeige der geloggt Daten im .csv- Format (z.B. Excel) ist in Ländern, die „Komma“ als Dezimaltrennzeichen verwenden (Beispiel: 1.000,00) erforderlich, dass das Dezimaltrennzeichen auf „Punkt“ umgestellt wird (Beispiel: 1,000.00).

Da die RondoDry- Standard- Steuerung für alle Länder gleich ist, muss in folgenden Ländern das Dezimaltrennzeichen von „Komma“ auf „Punkt“ umgestellt werden:

Albanien, Andorra, Argentinien, Belgien, Bolivien, Brasilien, Bulgarien, Chile, Dänemark, Deutschland, Ecuador, Estland, Färöer, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Grönland, Indonesien, Island, Italien, Kolumbien, Kosovo, Kroatien, Kuba, Lettland, Litauen, Luxemburg, Mazedonien, Moldawien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Paraguay, Peru, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Serbien, Simbabwe, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Tschechien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Venezuela, Weißrussland

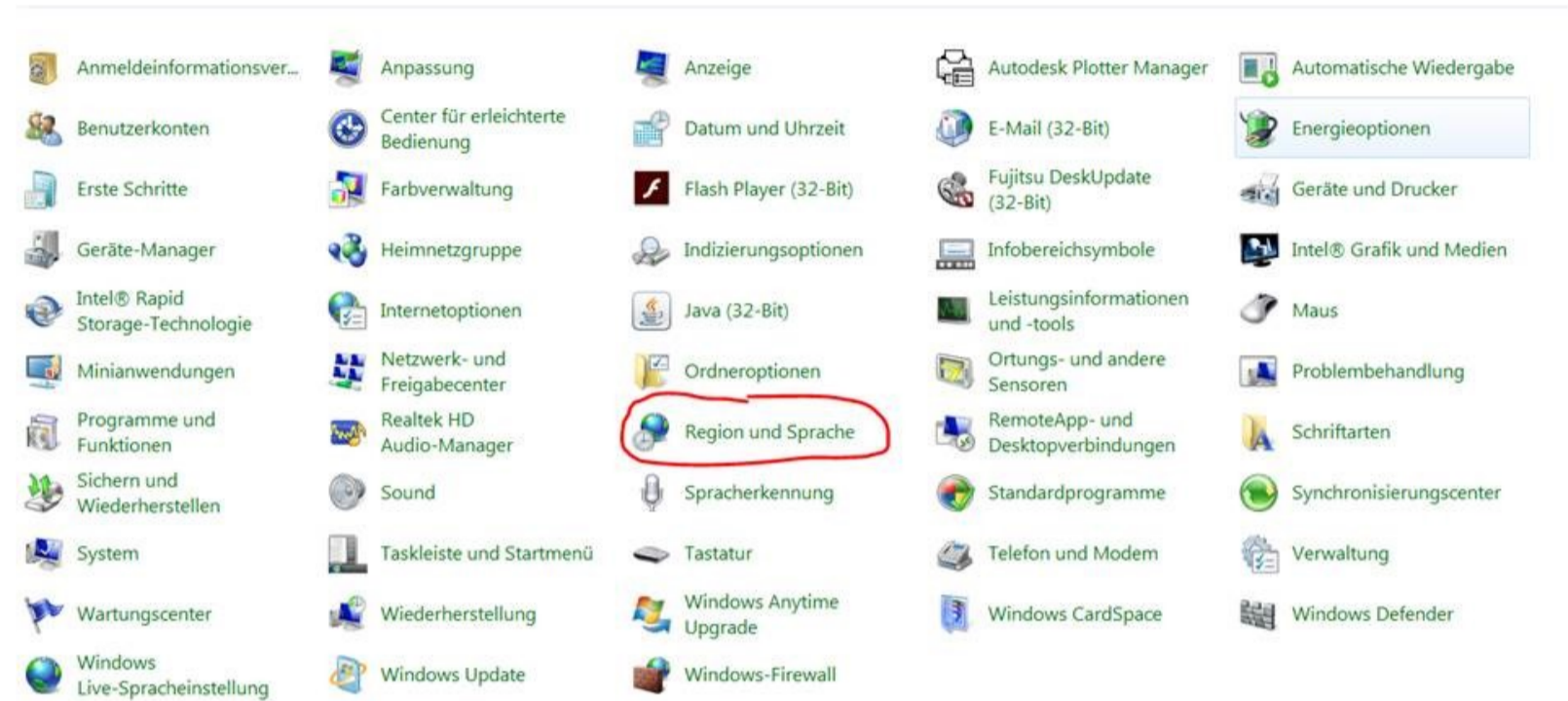
Die Umstellung erfolgt bei der Verwendung von Windows als Betriebssystem folgendermaßen:

Klicken Sie „Start“ (das runde Windows- Symbol links unten) und dann „Systemsteuerung“. Klicken Sie „Region und Sprache“ (bei Windows 10: „Sprache“).

Der Datenlogger gibt Daten in 3 Formaten aus:

1. HTML
2. XML
3. CSV

Achtung: CSV wird ausgegeben mit folgenden Einstellungen:  
 Dezimaltrennzeichen: . (Punkt)  
 Feldtrenner: ; (Semikolon)  
 Feldbegrenzer: " Anführungszeichen



Im Menü „Region und Sprache“ klicken Sie bitte „Weitere Einstellungen“. Im Menü „Format anpassen“ muss als Dezimaltrennzeichen „Punkt“ (.) und als Symbol für die Zifferngruppierung muss „Komma“ (,) eingestellt werden. Die Eingabe ist mit „Übernehmen“ und „OK“ zu bestätigen.

